



Protokoll

1. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 27. Januar 2009, 20.30 bis 23.20 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

Entschuldigt: Andreas Hangl, Mitglied

Aktenstudium: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 15. Sitzung vom 27.11.2008 als genehmigt.

**1 15.04.00 Konstituierung
Wahl des Gemeindevizepräsidenten**

Erwägungen

Gemäss Art. 17 e) der Verfassung der Gemeinde Samnaun ist der Gemeindevizepräsident jährlich zu wählen.

Der Vorstand beantragt, den bisherigen Gemeindevizepräsidenten Eugen Jenal wieder zu wählen.

Beschluss

Eugen Jenal wird einstimmig zum Gemeindevizepräsidenten für das Jahr 2009 gewählt.

**2 17.06.03 Besoldungen, Zulagen, Entschädigung, Kinderzulagen
Löhne Vorstand 2009, Festlegung der Taggelder und Entschädigungen**

Erwägungen

Bereits an der Gemeinderatssitzung vom 06.02.2008 regte der Gemeindevorstand an, dass neue, klare Strukturen geschaffen werden sollten, mit dem Ziel, eine Entlastung für den Gemeindevorstand zu erreichen. Dies wird im Laufe des 2009 angegangen und umgesetzt.

Der Gemeindevorstand beantragt bezüglich Löhne Vorstand 2009 sowie Festlegung der Taggelder und Entschädigungen:

Die Entschädigungen sowie das Arbeitspensum für den Gemeindevorstand sollen gegenüber 2007 und 2008 unverändert bleiben. Die Teuerung von 1.5 % ist auszugleichen. Ebenfalls wird beantragt, die Spesenentschädigungen wie 2007 und 2008 zu belassen.

Bezüglich Tag- und Sitzungsgelder für die Kommissionen und übrigen Entschädigungen beantragt der Gemeindevorstand, die Tag- und Sitzungsgelder für alle Kommissionen und übrigen Entschädigungen für den Gemeinderat, das Gemeinderatspräsidium, Baukommission, Baubehörde, Schulrat, GPK sowie für die Lawinen- und Sicherheitskommission unverändert zu belassen.

Von der Feuerwehr (Reglement des Gemeinderates über die Besoldung und die Bussen im Feuerwehrwesen) liegt kein Änderungsantrag vor. Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, Besoldung und Bussen im Feuerwehrwesen unverändert zu belassen.

Für unregelmässige Arbeitseinsätze soll der Stundenansatz von CHF 25.00 auf neu CHF 25.50 (inkl. Ferienanteil) festgelegt werden.

Beschluss

Der Gemeinderat schliesst sich einstimmig dem Vorschlag des Gemeindevorstandes an. Das Arbeitspensum (60 % Gemeindepräsident, 40 % Vorstandsmitglieder) sowie der Lohn des Gemeindevorstandes wird nicht geändert, es wird lediglich die Teuerung ausgeglichen. Die Taggelder und Entschädigungen bleiben unverändert. Für unregelmässige Arbeitseinsätze beträgt der Ansatz neu CHF 25.50 pro Stunde (bisher CHF 25.00).

3 39.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben

Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen - Beratung und Verabschiedung

Erwägungen

Für die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen hat der Gemeindevorstand mit dem Rechtsberater der Gemeinde den Entwurf für ein Reglement ausgearbeitet. Dieser Entwurf liegt nun dem Gemeinderat zur Beratung und Verabschiedung vor.

Der Gemeindevorstand beantragt, das Reglement in vorliegender Form zu genehmigen. Bezüglich Konzessionsgebühr beantragt der Gemeindevorstand, eine einmalige Konzessionsgebühr von CHF 4.00 pro Liter/Min. und eine jährliche Konzessionsgebühr von CHF 3.00 pro Liter/Min. installierter Förderleistung zu erheben.

Beschluss

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen sowie die vom Gemeindevorstand vorgeschlagenen Konzessionsgebühren.

Das Reglement tritt mit der Annahme durch den Gemeinderat sofort in Kraft. Es kann auf der Gemeinde abgeholt oder von der Homepage www.gemeindesamnaun.ch heruntergeladen werden.

**4 39.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben
Gesuch um Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen Sot Punt AG, Ravaisch**

Erwägungen

Die Sot Punt AG stellt ein Gesuch um eine Konzession für die Grundwassernutzung zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage. Die vorausgesehene Förderleistung beträgt 100 Minutenliter.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft und beantragt, aufgrund der Gegebenheiten eine Konzession zur Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen zu erteilen.

Gemäss Geologen-Bericht ist im betroffenen Gebiet keine Grundwassernutzung für die Trinkwasserversorgung vorgesehen.

Beschluss

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch der Sot Punt AG um eine Konzession für Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen mit einer Förderleistung von 100 Minutenliter einstimmig. Die Konzessionserteilung erfolgt gemäss Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen.

Die einmalige Konzessionsgebühr beträgt CHF 400.00 (CHF 4.00 pro Minutenliter installierte Förderleistung) und die jährliche Konzessionsgebühr CHF 300.00 (CHF 3.00 pro Minutenliter installierte Förderleistung).

Verschiedenes

- Bereits an der Gemeinderatssitzung vom 11.09.2008 wurde der Gemeinderat über eine künftig notwendige Friedhofserweiterung verbunden mit einer Verbesserung der Strasse Piz Urezza informiert. Die Friedhofserweiterung ist insbesondere auch nötig, um dem Wunsch nach Familiengräbern nachkommen zu können. Für diesen Zweck wäre es sinnvoll, wenn die Gemeinde Samnaun die Parzelle mit dem überbauten alten Pfarrhaus erwerben/tauschen könnte. Das Geschäft wird für die nächste Gemeinderatssitzung traktandiert.
- Mit Schreiben des Gemeindevorstandes vom 30.12.2008 wurde dem Pächter des Freizeitareals Clis da Ravaisch mitgeteilt, dass die von ihm bereits montierten B12-Plakate beim Eisplatz zu entfernen sind. Gleichzeitig wurde ihm mitgeteilt, dass ein Entscheid bzw. Regeln bezüglich Plakatwerbung beim Freizeitareal Clis da Ravaisch allenfalls in Rücksprache mit dem Gemeinderat im Laufe des Januar/Februar 2009 gefällt werde. Bereits bei der Vermietung des Areals wurde mit dem Pächter vereinbart, dass Werbung nur in Absprache mit der Gemeinde platziert werden darf.

Der Gemeinderat soll einen Grundsatzentscheid fällen, ob Werbung auf dem Sportareal Clis da Ravaisch angebracht werden darf und wenn ja, in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen.

Grundsätzlich spricht sich der Gemeinderat dafür aus, Werbung auf dem Freizeitareal Clis da Ravaisch zu ermöglichen. Die dadurch erzielten Einnahmen sind in die Verbesserung des Sportplatzes bzw. der Sportanlagen zu investieren.

Der Vorstand wird beauftragt, Regeln für die Werbung auf dem Freizeitareal Clis da Ravaisch festzulegen und anschliessend die Werbeflächen öffentlich auszuschreiben.

- Von der Bergbahnen Samnaun AG liegt eine Anfrage an den Gemeindevorstand bezüglich der Erteilung eines Baurechts für den Neubau für eine Einstellhalle für Pistenmaschinen sowie Personalzimmer vor. Als möglicher Standort schlägt die BBS AG Plan da Purschès vor.

Für die Erteilung des Baurechts bedarf es der Zustimmung des Gemeinderates und allenfalls der Stimmbevölkerung.

Die BBS AG soll nach Ausarbeitung eines Vorprojektes ein Gesuch um Erteilung des nötigen Baurechts einreichen.

- Der Gemeindevorstand informiert, dass bezüglich Prüflabor mit der MBtech Powertrain die möglichen Standorte besichtigt wurden. Dabei wurde von der MBtech Powertrain der Bereich Talstation BBS AG in Samnaun-Ravaisch als potenzieller Standort bezeichnet, vor allem, weil die Höhenlage des Standortes optimal ist. Der für das Prüflabor mögliche Standort befindet sich im Eigentum der Gemeinde Samnaun. Es müssen noch verschiedene Abklärungen getroffen werden, auch bezüglich Baugrund, bevor die Verhandlungen weitergeführt werden. Mit dem Prüflabor würden rund 25 neue Arbeitsplätze entstehen.

1. Sitzung vom Dienstag, 27. Januar 2009

- Der Gemeindevorstand informiert über den Stand bezüglich Zweitwohnungsbau. Die anstehenden Baubewilligungen werden auf der Grundlage des noch zu genehmigenden Gesetzes erteilt. Der diesbezügliche Entwurf wird noch vom Gemeinderat zusammen mit der Ortsplanungskommission beraten.
- Josef Jenal teilt mit, dass die Sennereikommission an ihrer letzten Sitzung der Geschäftsleitung den Auftrag erteilte, den Kontakt mit den Hotels bzw. Verantwortlichen für den Lebensmitteleinkauf zu verbessern und insbesondere auch im Gespräch mit diesen und mit den Verantwortlichen der BBS AG eine Steigerung der Verkäufe der Sennereiprodukte zu erzielen. Er erkundigt sich, ob bereits erste Ergebnisse vorliegen.

Der Gemeindevizepräsident teilt mit, dass der Kontakt mit den Hoteliers aufgenommen und bei diversen bereits persönlich vorgesprochen wurde. Mit der BBS AG laufen ebenfalls entsprechende Gespräche.

- Arno Rechsteiner erkundigt sich nach den für die Kehrichtabfuhr geltenden vertraglichen Regelungen.

Der Gemeindevizepräsident teilt mit, dass der von der PEB abgeschlossene Vertrag für die Kehrichtabfuhr noch bis im Jahr 2010 gilt. Die PEB bereitet momentan die Ausschreibung für den Neuabschluss des Kehrichtabfuhr-Vertrages vor.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

2. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 3. März 2009, 20.30 bis 22.50 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Weiter anwesend:	
Entschuldigt:	Eugen Jenal, Vizepräsident
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 1. Sitzung vom Dienstag, 27. Januar 2009 als genehmigt.

**5 28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke
Abtausch Parzelle alter Vidum mit Dorfkapellen und Kalvarienberg -
Beratung und Antrag an Stiftungsrat der Stiftung Pfarrei St. Jakob**

Erwägungen

Bereits an den Gemeinderatssitzungen vom 22.09.2008 und 27.01.2009 wurde über eine allfällig nötige Friedhofserweiterung und damit verbunden einer Verbesserung der Strasse Piz Urezza informiert und diskutiert.

Der Gemeindevorstand gelangt nun mit folgendem Antrag an den Gemeinderat:

Zur Verbesserung der Urezzastrasse und der geplanten Quartierstrasse (Zufahrt nördlich vom alten Vidum) sowie für eine spätere Friedhofserweiterung (u.a. ist der Wunsch nach Familiengräbern vorhanden) soll die Gemeinde beim Stiftungsrat der Stiftung Pfarrei St. Jakob Samnaun vorstellig werden und einen allfälligen Abtausch eines Teils der Parzelle Nr. 635 (Haus und Garten; Parzellenfläche, welche in der Dorfzone liegt) mit den sich im Besitz der politischen Gemeinde Samnaun befindlichen Sakralbauten (Kapellen Laret, Plan und Ravaisch sowie Kalvarienberg mit einem verschiebbaren Baurecht und Fusswegrecht) vorschlagen.

Beschluss

Der Gemeinderat unterstützt den Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig. Er beauftragt ihn, in dieser Sache tätig zu werden und dem Stiftungsrat der Stiftung Pfarrei St. Jakob ein entsprechendes Angebot vorzulegen für den Abtausch des alten Vidums (Parzellenfläche in der Dorfzone mit Haus und Garten) mit den Sakralbauten, die noch im Eigentum der politischen Gemeinde Samnaun sind.

Nach Meinung des Gemeinderates ist es sinnvoll, wenn diese Sakralbauten an die Stiftung Pfarrei St. Jakob überführt werden.

Es ist zu beachten, dass beim Kalvarienberg eine verschiebbare Fläche angeboten wird, da in diesem Bereich noch ein weiteres Ökonomiegebäude erstellt werden könnte. Zusätzlich müsste ein Fuss- und Fahrwegrecht vereinbart werden.

**6 15.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben
Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun -
Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung**

Erwägungen

Der Gemeindevorstand hat festgestellt, dass für die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun keine gesetzlichen Grundlagen vorhanden sind. Aus diesem Grund wurde zusammen mit dem Rechtsberater der Gemeinde und der Lawinenkommission ein Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun ausgearbeitet. Im vorliegenden Gesetzesentwurf ist das bestehende Reglement für die Lawinenkommission aus dem Jahr 2005 integriert.

Das Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun sieht nebst der 3-köpfigen Lawinenkommission einen aus 5 Personen bestehenden Katastrophenstab vor (inkl. Lawinenkommission).

Mit diesem Gesetz soll eine gesetzliche Grundlage und klare Regelungen für die Katastrophenorganisation geschaffen werden.

Der Gemeindevorstand beantragt, das Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun zu genehmigen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden. Über das Gesetz soll an einer Gemeindeversammlung abgestimmt werden, wenn möglich noch im laufenden Jahr, so dass es bereits im Winter 2009/2010 angewendet werden könnte.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes würde das bisherige Reglement für die Lawinenkommission aufgehoben.

Beschluss

Der Gemeinderat verabschiedet das Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun einstimmig z.Hd. der Stimmbevölkerung. Es soll im Laufe des Jahres 2009 der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden.

7 39.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben Gesuch um Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasser- aufbereitungsanlagen Smart Hotel, Samnaun-Ravaisch

Ausstand: Andreas Hangl

Erwägungen

Das Smart Hotel stellt ein Gesuch um eine Konzession für die Grundwassernutzung zum Betrieb einer Wärmepumpenanlage. Die vorgesehene Förderleistung beträgt max. 240 Minutenliter.

Der Gemeindevorstand hat das Gesuch geprüft und beantragt, aufgrund der Gegebenheiten eine Konzession zur Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen zu erteilen.

Gemäss hydrogeologischem Gutachten ist im betroffenen Gebiet keine Grundwassernutzung für die Trinkwasserversorgung vorgesehen.

Beschluss

Der Gemeinderat bewilligt das Gesuch des Smart Hotels um eine Konzession für Grundwasserentnahme zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen mit einer Förderleistung von 240 Minutenliter einstimmig. Die Konzessionsdauer beträgt 20 Jahre und kann im Maximum um 10 Jahre verlängert werden. Die Konzessionserteilung erfolgt gemäss Reglement über die Konzessionserteilung für Grundwasserentnahmen zum Betrieb von Wärmepumpen für Raumheizungen und Warmwasseraufbereitungsanlagen.

Die einmalige Konzessionsgebühr beträgt CHF 960.00 (CHF 4.00 pro Minutenliter installierte Förderleistung) und die jährliche Konzessionsgebühr CHF 720.00 (CHF 3.00 pro Minutenliter installierte Förderleistung).

8 09.04 Strafwesen Einsprache gegen Bussenverfügung gem. Art. 46 Feuerwehr- Reglement - Beratung und Beschlussfassung

Erwägungen

Die Feuerwehrkommission hat eine Busse gem. Art. 46 des Feuerwehrreglementes der Gemeinde Samnaun verfügt. Gegen diese Bussenverfügung wurde beim Gemeinderat Einspra-

che erhoben. Wie der Einsprecher mitteilt, ist er schon seit längerer Zeit als Wochenaufenthalter angemeldet.

Beschluss

Gemäss Reglement des Gemeinderates über die Besoldung und die Bussen im Feuerwesen vom 21.04.2005 beträgt die Busse für 7 versäumte Übungen CHF 700.00.

Da der Einsprecher bei den 7 Feuerwehrrübungen im Jahr 2008 unentschuldigt fehlte und auch keinen entsprechenden Nachweis vorlegte, der ihn von der Feuerwehrpflicht bzw. von der Bezahlung des Feuerwehr-Pflichtersatzes befreien würde, sieht der Gemeinderat die Bussenverfügung als gerechtfertigt an.

Der Gemeinderat weist die Einsprache gegen die Busse gem. Art. 46 des Feuerwehreglementes der Gemeinde Samnaun einstimmig ab.

Verschiedenes

- Der Gemeindevorstand strebt eine nahezu 100 % betriebsbereite Zufahrtsstrasse nach Samnaun an. Dazu muss mit dem benachbarten Tirol zusammen eine möglichst rasche Realisierung der Verlängerung beim Annatunnels angestrebt werden. Mit einer finanziellen Beteiligung der Gemeinde Samnaun am Bau einer Galerie könnte das Projekt allenfalls vorgezogen werden.
- Mit Schreiben vom 16. Dezember 2008 hat der Gemeindevorstand Samnaun das Bundesministerium für Finanzen in Wien ersucht, dass die Zollämter, namentlich die Zollstellen Pfunds, Spiss und Martinsbruck, darüber zu instruieren sind, dass die Einfuhrmengenbeschränkungen nur für jene Tabakwaren gelten, welche in Österreich verbleiben und dass die übrigen Tabakwaren als Transit abzufertigen sind.

Mit Brief vom 16.02.2009 teilt das Bundesministerium für Finanzen ihren diesbezüglichen Entscheid, erlassen am 11.02.2009, mit. Dieser lautet:

*Art. 8 Abs. 3 der Richtlinie 2007/74/EG des Rates vom 20.12.2007 über die Befreiung der von aus Drittländern kommenden Reisenden eingeführten Waren von der Mehrwertsteuer und den Verbrauchsteuern wird dahingehend ausgelegt, dass sich der persönliche Geltungsbereich für die **direkt von der schweizerischen Enklave Samnaun eingeführten niedrigeren Höchstmengen von Tabakwaren nur auf Personen mit dem normalen Wohnsitz in Österreich bezieht.***

Somit gelten für sämtliche Reisende mit Ausnahme der Personen mit dem normalen Wohnsitz in Österreich ab sofort für Tabakwaren wieder folgende Höchstmengen:

200 Zigaretten oder
100 Zigarillos oder
50 Zigarren oder
250 gr. Rauchtabak

Dies sind die gleichen Höchstmengen, wie sie bis 01.12.2008 gegolten haben.

Der Entscheid wurde den Verkäufern von Tabakwaren in der Gemeinde Samnaun sowie allen Vermietern via Samnaun Tourismus bereits mitgeteilt.

Der Gemeinderat lobt den Gemeindevorstand für das rasche Handeln. Nur durch dieses schnelle Intervenieren konnten die Einfuhrbestimmungen innerhalb von 3 Monaten wieder auf den ursprünglichen Stand geändert werden.

2. Sitzung vom Dienstag, 3. März 2009

Der finanzielle Schaden für die Gemeinde und die Verkaufsbetriebe war gross, auch wenn die Einfuhrbestimmungen für Tabakwaren nur für rund 3 Monate in Kraft waren.

- Der Gemeindevorstand informiert, dass die Revision des Baugesetzes sowie das Gesetz über die Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht worden ist. Der Vorstand hofft, spätestens im Herbst 2009 die Vorlagen der Stimmbevölkerung vorlegen zu können.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

3. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 7. April 2009, 20.30 bis 22.45 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: Hanspeter Denoth, Vizekommandant Feuerwehr Samanun

Entschuldigt:

Aktenstudium: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 2. Sitzung vom Dienstag, 3. März 2009 als genehmigt.

**9 09.07.02 Geräte, Fahrzeuge
Feuerwehr Samnaun - Anschaffung Fahrzeug für den Gasschutz**

Weiter anwesend: Hanspeter Denoth, Vizekommandant Feuerwehr Samnaun

Erwägungen

Für die Anschaffung eines Fahrzeugs für den Atemschutz der Feuerwehr Samnaun liegen drei Offerten von einheimischen Garagebetrieben vor.

Der Gemeindevorstand hat die Offerten geprüft und beantragt beim Gemeinderat aufgrund der Kriterien Preis/Leistung und dem Antrag der Feuerwehrkommission, den MERCEDES Sprinter315 CDI für den Preis von CHF 75'000.00 anzuschaffen. Die Subventionen des Kantons Graubünden betragen 20 % (=Nettokosten CHF 60'000.00). Der Innenausbau ist in diesen Kosten nicht enthalten.

Im Investitionsbudget 2009 ist für die Anschaffung des Fahrzeugs der Betrag von CHF 75'000.00 enthalten.

Wie der Gemeindevorstand ausführt, sind keine Occasionsfahrzeuge mit den geforderten Kriterien auf dem Markt erhältlich.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst, gemäss Antrag des Gemeindevorstandes und der Feuerwehrkommission der Gemeinde Samnaun, den MERCEDES Sprinter315 CDI für den Preis von CHF 75'000.00 anzuschaffen und gibt den entsprechenden Betrag aus dem Investitionsbudget 2009 frei.

Die Subventionen des Kantons Graubünden betragen 20 %, der Nettopreis für das Fahrzeug somit CHF 60'000.00.

Das Fahrzeug wird im August/September 2009 geliefert.

Das alte Auto (Gasschutz) soll mit dem Kauf des neuen Fahrzeugs verkauft werden.

**10 15.05.05 Allgemeine Akten
Fragestunde**

- Strassensperrung Vinadi - Spissermühle

Die Galerie Val Pischöt wurde durch einen Lawinenniedergang stark beschädigt. Der Gemeindevorstand ist der Auffassung, dass sofort ein Provisorium erstellt werden muss, sobald dies von der Lawinengefährdung her möglich ist, damit die Strasse so schnell als möglich wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. Der Vorstand wird beim Bezirkstiefbauamt noch einmal entsprechend intervenieren.

Die Öffnung der Strasse ist insbesondere auch aus zolltechnischen Gründen erstrebenswert. Mit den österreichischen Zollbehörden kann kurzfristig keine Spezialregelung vereinbart werden. Die Kosten für die Abfertigungen sind relativ hoch und verteuern entsprechend die Produkte.

Bei Fragen zolltechnischer Art steht die Clearingstelle der Gemeinde Samnaun zur Verfügung.

- **Zigaretten – Einfuhrbestimmungen für Österreich bzw. Durchfuhr durch Österreich**

In den Tiroler Medien sind in den letzten Tagen wieder verschiedene Artikel bezüglich der Einfuhr/Durchfuhr von Tabakwaren von Samnaun nach Österreich erschienen.

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, liegt vom Bundesamt für Finanzen mit Datum vom 11.02.2009 ein Schreiben vor, wonach sich „die direkt von der schweizerischen Enklave Samnauntal eingeführten niedrigeren Höchstmengen von Tabakwaren nur auf Personen mit dem normalen Wohnsitz in Österreich bezieht“. Für die Gemeinde Samnaun besteht momentan kein weiterer Handlungsbedarf.

- **Milchpreissenkung, Gewinnbeteiligung Milchlieferanten**

Der Gemeindevizepräsident informiert, dass die Sennereikommission beim Gemeindevorstand beantragt hat, die Milchpreise von 78 Rappen auf 71 Rappen zu senken und gleichzeitig die Gehaltszahlung einzuführen.

Der Milchpreis wurde mit Beginn des Alpsommers 2008 von 74 Rappen auf 78 Rappen erhöht. Anfang 2009 ist der Milchpreis schweizweit massiv eingebrochen.

Damit die Einbussen für die Milchlieferanten nicht zu gross sind und auch, um sie vermehrt in den Sennereibetrieb einzubinden und ihr Interesse an einem profitablen Sennereibetrieb zu stärken, sollen die Milchlieferanten am Gewinn der Sennerei beteiligt werden. Die Sennereikommission und der Gemeindevorstand sind der Auffassung, dass 25 % des Gewinns auf die gelieferten Liter Milch aufgeteilt werden soll.

- **Lieferungen Eigenprodukte der Sennerei Samnaun an die BBS AG**

In mehreren Gesprächen zwischen dem Gemeindevorstand und der Sennerei Samnaun mit den Verantwortlichen der Bergbahnen Samnaun AG wurde von Seiten der Gemeinde/Sennerei Samnaun klar kommuniziert, dass erwartet wird, dass die BBS AG zumindest die Eigenprodukte der Sennerei (Frischmilch, Käse, Joghurt) bezieht. Gleichzeitig wurde der BBS AG auch vermittelt, dass künftig allenfalls bei der Erteilung von Rechten entsprechende Bedingungen gestellt werden.

Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass es für die BBS AG eine Selbstverständlichkeit sein sollte, die Eigenprodukte der Sennerei zu beziehen und anzubieten. Allgemein sollten alle einheimischen Lieferanten bevorzugt bzw. berücksichtigt werden, wenn die Voraussetzungen (Preis/Leistung) gegeben sind.

Ein Gemeinderat erwähnt, dass sich auch die Sennerei Samnaun an diesen Grundsatz orientieren soll und einheimische Lieferanten bevorzugt behandelt.

- **Aufhebung Milchkontingentierung**

Der Gemeindevorstand informiert, dass die Milchkontingentierung auf den 01.05.2009 aufgehoben und durch Milchlieferverträge ersetzt wird. Die bisherige Gesamtmenge (rund 550'000 Liter) soll beibehalten werden.

Für den Abschluss der Milchlieferverträge müssen Regelungen aufgestellt werden. Vor der Ausarbeitung der Milchlieferverträge werden Gespräche mit den einzelnen Landwirten geführt, um die jeweiligen Bedürfnisse zu eruieren und möglichst berücksichtigen zu können.

- **Ausbau Kantonsstrasse Truo Brücke – Planer Brücke**

3. Sitzung vom Dienstag, 7. April 2009

Bezüglich Bauarbeiten an der Kantonsstrasse Laret - Plan hat das Tiefbauamt Graubünden zugesichert, dass das Projekt im Jahr 2009 ausgeführt wird, wobei die Abschlussarbeiten (bergseitige Massnahmen an der bestehenden Stützmauer, neue Entwässerungsleitung, Humusierung) allenfalls erst im Frühling 2010 getätigt werden.

Der Gemeindevorstand hat das Tiefbauamt bereits ersucht, die Arbeiten im 2009 fertigzustellen und mit den Bauarbeiten nach Abschluss der Wintersaison (Mai 2009) unverzüglich zu beginnen.

- **Unterhaltsarbeiten Gemeindestrassen**

Der Gemeindevorstand informiert, dass die Abschlussarbeiten an der Quartierstrasse Pezza Champ Gronds (Feinbelag) im Frühjahr 2009 ausgeführt werden, ebenso die Stichstrasse Plan Bel. Zudem werden bei den Gemeindestrassen Belagsunterhaltsarbeiten im Rahmen des Budgets getätigt.

- **Bushaltestelle Sportanlagen Clis Ravaisch**

Mit den Arbeiten an der Bushaltestelle Clis Ravaisch wird im Mai 2009 begonnen. Die Bushaltestelle wird mit 25 % vom Kanton Graubünden subventioniert.

- **Lawinensprengmasten**

Der Gemeindevorstand wird in Absprache mit der Lawinenkommission abklären, ob im 2009 noch zusätzlich Lawinensprengmasten nötig sind. Die Lawinenkommission wird sich mit dieser Angelegenheit an ihrer nächsten Sitzung befassen und allenfalls einen entsprechenden Antrag an den Gemeindevorstand stellen.

- **Sanierung Gemeindehaus**

Momentan werden noch Abklärungen bezüglich einer wärmetechnischen Sanierung des Gemeindehauses und die entsprechenden Berechnungen getätigt. Aufgrund dieser Berechnungen kann beschlossen werden, ob lediglich eine Fassadenrenovation durchgeführt wird oder eine wärmetechnische Sanierung.

- **Ausbau Leitungsnetzinfrastruktur Swisscom (Schweiz) AG**

Die Swisscom (Schweiz) AG plant in der Gemeinde Samnaun den Ausbau der Breitbandnetzinfrastruktur. Ein Gemeinderat kritisiert, dass die Fraktion Ravaisch nicht mit Breitband erschlossen wird, obwohl gerade diese Fraktion grosse Probleme z.B. beim Internetzugang und mit den Kreditkartenterminals hat. Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob nach einer Lösung für die Fraktion Ravaisch gesucht wird. Die Einwohner der Fraktion Ravaisch stören sich daran, dass zwar sämtliche Übertragungsmasten für die Mobilfunktelefonie in Ravaisch stationiert sind, die Fraktion bei einer Verbesserung der Versorgung hingegen nicht berücksichtigt wird.

Wie der Gemeindepräsident mitteilt, beruft sich die Swisscom (Schweiz) AG darauf, dass sie den Grundversorgungsauftrag erfüllt. Die Breitbandnetzinfrastruktur ist in der Fraktion Plan und einem Teil der Fraktion Laret bereits ausgebaut. Für den Ausbau in der Fraktion Samnaun Dorf entstehen keine Kosten. Für den Ausbau in der Fraktion Compatsch und dem restlichen Teil der Fraktion Laret entstehen geringe Kosten. In der Fraktion Ravaisch hingegen belaufen sich die Kosten für einen Ausbau auf CHF 50'000.00. Die Swisscom (Schweiz) AG ist trotz mehrmaligen Anfragen und Interventionen der Gemeinde nicht bereit, die Erschliessung zu einem günstigeren Preis zu realisieren.

Allenfalls können die Einwohner der Fraktion Ravaisch bei der Swisscom (Schweiz) AG intervenieren (z.B. Unterschriftenaktion).

- **Werbeflächen Sportareals Clis Ravaisch**

Beim Sportareal Clis Ravaisch sind Werbeflächen zur Vermietung ausgeschrieben. Ein Gemeinderat ist der Auffassung, dass extrem viele Werbeflächen ausgeschrieben sind. Er stört sich daran, dass immer mehr auch die öffentlichen Plätze und Liegenschaften wie Sportareal oder Talstation der BBS AG mit Werbung zugepflastert werden.

Der Gemeinderat hat den Gemeindevorstand an der Sitzung vom 27.01.2009 beauftragt, ein Konzept für die Vermietung von Werbeflächen auf dem Sportareal Clis Ravaisch auszuarbeiten. Bei einer einheitlichen Gestaltung sollten die Werbeflächen nicht störend wirken. Falls wider Erwarten zu viele Interessenten vorhanden sind, müssen allenfalls Einschränkungen gemacht werden.

- **Piste Zebblas – Samnaun Nord**

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass der Skiweg von der Abfahrt Zebblas - Talstation BBS AG im Bereich Plan Bel in einem schlechten Zustand ist. Bei der Schneeräumung werde auf die Piste keine Rücksicht genommen, zudem sei sie in diesem Bereich zu schmal. Der Skiweg ist stark befahren und müsste dringend verbessert werden. Der Gemeindevorstand wird dieses Thema an der Sitzung der Kommission „Tourismusprojekte“ zur Diskussion stellen.

Verschiedenes

Der Gemeinderatspräsident weist auf die Veranstaltung vom 14.04.2009 „Wohnen im Alter“ im Seniorencenter „Chalamandrin“ hin. Eine entsprechende Einladung wurde an alle Haushalte in der Gemeinde Samnaun versandt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

4. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 30. April 2009, 20.30 bis 24.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident
Weiter anwesend:	
Entschuldigt:	Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Aktenstudium:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Protokoll:	Susan Prinz

11 15.05.05 **Allgemeine Akten**
Genehmigung des Protokolls der 3. Gemeinderatssitzung vom
07.04.2009

Erwägungen/Beschluss

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 3. Sitzung vom Dienstag, 07.04.2009 als genehmigt.

**12 36.09 Bergbahnen, Skilifte
Gesuch Bergbahnen Samnaun AG um Erteilung eines Baurechts
bzw. Landabtausches für Neubau Einstellhalle Pistenmaschinen und
Personalzimmer - Beratung und Beschlussfassung**

Erwägungen

Bereits im Dezember 2008 hat die BBS AG eine Anfrage um Erteilung eines Baurechtes für den Neubau mit einer Einstellhalle für Pistenmaschinen und Personalzimmern beim Vorstand der Gemeinde Samnaun gestellt. Der Gemeinderat wurde über dieses Gesuch an der Sitzung vom 27.01.2009 informiert.

Mit Datum vom 14.04.2009 liegt nun ein Gesuch der BBS AG um Erteilung eines Baurechtes bzw. Landabtausches vor.

Aufgrund der für dieses Projekt bereits geführten Vorgespräche und der vorgenommenen Prüfungen bezüglich möglicher Standorte ist der Gemeindevorstand der Meinung, dass der Standort Plan da Purschès vor allem für den Bau einer Einstellhalle für Pistenmaschinen optimal ist. Zudem sollen die beiden Bedürfnisse (Einstellhalle, Personalzimmer) wenn möglich mit einem Bau erfüllt werden.

Da in Samnaun ein Bedarf an Wohnungen für einheimische Familien besteht und die Gemeinde allenfalls in den nächsten Jahren entsprechendes Bauland in der Wohnzone benötigt, soll nach Auffassung des Gemeindevorstandes von der Erteilung eines Baurechts auf der Gemeindeparzelle in Plan da Purschès abgesehen und stattdessen ein Landabtausch mit der entsprechenden Fläche (rund 1'000 m²) von der Parzelle Nr. 296 in Poz in Samnaun-Ravaisch angestrebt werden. Die Parzelle in Poz, welche im Abtausch von der BBS AG an die Gemeinde Samnaun übertragen werden soll, befindet sich in der Wohnzone (weiss) und würde sich für Wohnungsbauten für einheimische Familien eignen. Für die Parzelle Nr. 296 soll zusätzlich ein gegenseitiges Vorkaufsrecht vereinbart werden. Gleichzeitig sind vom Gemeinderat noch die Bedingungen, die mit dem Landabtausch an die BBS AG gestellt werden, zu diskutieren und z.Hd. der BBS AG festzulegen (z.B. Material- und Hirtenhütte Zebblas als gemeinsames Projekt Gemeinde/BBS AG erstellen; Bereinigung Kraftwerk Mühlbach; Kauf von Eigenprodukten der Sennerei für die Restaurationsbetriebe der BBS AG).

Der Gemeinderat soll grundsätzlich entscheiden, ob er einem Baurecht oder einem Landabtausch zustimmen kann und anschliessend festlegen, welche Bedingungen an die Erteilung eines Baurechts bzw. einem Landabtausch geknüpft werden.

Beschluss

Der Gemeinderat befürwortet das Bauvorhaben der BBS AG und spricht sich grundsätzlich für die Variante „Landabtausch“ aus. Folgende Punkte sind vor einer Weiterbehandlung im Gemeinderat zu klären bzw. mit der BBS AG zu besprechen und teilweise als Bedingung an einen Landabtausch zu knüpfen:

- Material-/Hirtenhütte Zebblas: der Bau soll als gemeinsames Projekt geplant und gebaut werden. Es wurden bereits erste Gespräche mit der BBS AG geführt und die Vorstellungen der Gemeinde vorgebracht.
- Kraftwerk Mühlbach: Die Gemeinde wird keine Wasserrechtsnutzung zur Energieproduktion an die BBS AG übertragen. Die Nutzung des Wassers für die Beschneigung einerseits und für die Stromproduktion andererseits sowie die Investitionen in die entsprechende Infrastruktur sind zwischen Gemeinde und BBS AG noch zu bereinigen.

4. Sitzung vom Donnerstag, 30. April 2009

- Abnahme der Eigenprodukte der Sennerei Samnaun für die Restaurationsbetriebe der BBS AG: Der Gemeinderat ist der Auffassung, dass es eine Selbstverständlichkeit sein sollte, die Eigenprodukte der Sennerei Samnaun in den Restaurationsbetrieben der BBS AG anzubieten und wo möglich für die Weiterverarbeitung zu verwenden. Es ist klar zu kommunizieren, dass künftig über keine Erteilung von Rechten verhandelt wird, wenn solche Selbstverständlichkeiten nicht funktionieren. Nebst der Sennerei als Gemeindebetrieb sind auch die übrigen einheimischen Anbieter in der Gemeinde Samnaun bevorzugt zu behandeln, wo dies von den Gegebenheiten her möglich ist (z.B. Preis, Qualität).

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass die BBS AG bereits mit Abschluss des Baurechtsvertrages für das Restaurant Alp Bella dazu verpflichtet wurde, die Eigenprodukte der Sennerei zu beziehen. Ebenso wurde von der BBS AG mit privaten Grundstückseigentümern für die Erteilung der nötigen Durchleitungsrechte eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach sich die BBS AG bereit erklärt, alle von ihr beanspruchten Materiallieferungen, Dienstleistungen, Transport- und Bauarbeiten usw. aufgrund einer Ausschreibung zu vergeben. Als Vergabekriterien werden in dieser Vereinbarung u.a. genannt:

- Preiswürdigkeit
- Aktionärschaft
- Einheimische Bewerbungen

Weiter verlangt der Gemeinderat noch nachfolgende Abklärungen in Zusammenhang mit dem vorgesehenen Neubau der BBS AG:

- Parkplätze: Da mit dem Gesuch um die Erteilung eines Baurechtes bzw. Landabtausch keine Pläne des Projektes eingereicht wurden, ist nicht bekannt, wie viele Personalzimmer realisiert werden sollen. Dies ist jedoch bezüglich Parkplätze massgebend für die nötige Fläche, welche abgetauscht werden soll und beeinträchtigt auch die künftig zur Verfügung stehende Fläche für öffentliche Parkplätze. Die Projektpläne für den Neubau sind dem Gemeinderat offenzulegen. Auf dem eingereichten Situationsplan werden die nötigen Parkplätze auf dem Gemeindeboden nachgewiesen. Dies ist nach Meinung des Gemeinderates nicht möglich, die Parkplätze sind ebenfalls auf der Parzelle, welche nach Abtausch der BBS AG gehören würde, nachzuweisen.

Der Gemeindevorstand teilt diese Auffassung. Die Parkplätze, die mit dem Neubau verloren gehen, könnten im Sommer auf dem angrenzenden heutigen Spielplatz erstellt werden. Der Spielplatz in Samnaun Dorf soll ohnehin an einem attraktiveren Standort neu erstellt werden, ein diesbezüglicher Kredit ist im Budget 2009 bereits enthalten.

Die vorhandene Bauparzelle muss bestmöglich genutzt werden, daher ist der Bau möglichst nahe am südlichen Parzellenrand zu realisieren.

- Waldabstandslinie/Baulinie: Es ist die Stellungnahme des Amtes für Wald Graubünden abzuwarten.
- Projekt Zebblas-Bahn: damit eine mögliche spätere Bahnanlage realisierbar wäre, soll beim geplanten Neubau dies entsprechend berücksichtigt werden.

- Schätzwert: um den Landwert der beiden Parzellen Plan da Purschès und Poz zu berechnen, werden die jeweiligen Schätzwerte GVA herangezogen.

Der Vorstand soll die offenen Punkte abklären. Weiter wünscht der Gemeinderat, dass im Zeitraum Ende Mai – Anfang Juni ein klärendes Gespräch mit den Verantwortlichen der BBS AG (Direktion und Verwaltungsratspräsident sowie Ausschussmitglied von Ischgl) stattfindet. Der Vorstand wird beauftragt, zu einer entsprechenden Sitzung einzuladen.

**13 16.01 Vorschriften, Verträge, Kreisschreiben
Revision Wahlreglement der Gemeinde Samnaun - Beratung und Beschlussfassung**

Erwägungen

Aufgrund der Revision der Gemeindeverfassung muss das Wahlreglement der Gemeinde Samnaun angepasst werden. Der Vorstand hat mit dem Rechtsberater der Gemeinde Samnaun die entsprechenden Korrekturen angebracht und der Entwurf für das neue Wahlreglement der Gemeinde Samnaun liegt dem Gemeinderat nun zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Die Korrekturen ergeben sich insbesondere aufgrund der Änderung vom Proporz- auf das Majorzwahlsystem.

Ein Wahlreglement ist vor allem sinnvoll, weil damit die Grundlage für eine Wahlkommission vorhanden ist und für die Organisation und Durchführung der Wahlen nicht der Gemeindevorstand zuständig ist.

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, den vorliegenden Entwurf für das Wahlreglement der Gemeinde Samnaun zu genehmigen.

Beschluss

Das Wahlreglement wird einstimmig genehmigt und per sofort in Kraft gesetzt.

Die bestehende Wahlkommission ist für die Periode 2006 – 2012 bereits gewählt.

Verschiedenes

- Von der BBS AG liegt ein Gesuch für den Bau von 4 Lawinensprengmasten im Bereich Zebblas vor. Die betroffenen privaten Grundeigentümer haben bereits die Zustimmung für den Bau der Lawinensprengmasten erteilt. Die Lawinensprengmasten sind vor allem aus Sicherheitsgründen für die Talabfahrt Zebblas – Samnaun nötig. Im entsprechenden Bereich sind nur Sprengungen mit dem Helikopter möglich, dies ist jedoch aus Witterungsgründen nicht immer möglich. Aus diesem Grund unterstützt der Gemeindevorstand den Bau der 4 Lawinensprengmasten. Auch der Gemeinderat befürwortet das Baugesuch für die 4 Lawinensprengmasten.
- Andreas Hangl kritisiert, dass die BBS AG trotz Wirtschaftskrise und Prognosen die Preise für den kommenden Winter erhöht. Gemäss Voraussagen wird die Wirtschaftskrise die Tourismusbranche mit Verspätung erreichen und er befürchtet, dass die Erhöhung der Skipasspreise von den Gästen nicht positiv aufgenommen wird.

4. Sitzung vom Donnerstag, 30. April 2009

- Andreas Hangl erwähnt die Zeitungsartikel bezüglich Schliessung der Samnauner Strasse aufgrund eines Lawinenniedergangs. Er erachtet den über die Medien angebrachten Rundumschlag gegen die regionalen und kantonalen Behörden als äusserst ungeschickt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

5. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 28. Mai 2009, 20.30 bis 23.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

Entschuldigt:

Aktenstudium: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

**14 15.05.05 Allgemeine Akten
Genehmigung des Protokolls der 4. Gemeinderatssitzung vom
30.04.2009**

Erwägungen/Beschluss

Das Protokoll der 4. Gemeinderatssitzung vom Donnerstag, 30. April 2009, wird einstimmig genehmigt.

**15 39.04.05 Grund- und Quellwasserfassungen
Kreditfreigabe für Grundwasser-Sondierbohrungen**

Erwägungen

Für die Grundwasser-Sondierbohrungen ist im Budget 2009 der Betrag von CHF 100'000.00 vorgesehen.

Bezüglich Abklärung neuer Wasserbeschaffungsmöglichkeiten wurde bereits im 2007 beschlossen, Untersuchungen bezüglich Grundwasserbeschaffung in Auftrag zu geben, da nach heutigem Wissensstand keine neuen Quellen mit entsprechendem Wasservorkommen auf Gebiet der Gemeinde Samnaun gefasst werden können. Im 2008 wurden die entsprechenden geophysikalischen Untersuchungen in Auftrag gegeben. Aufgrund dieser Untersuchungen beantragt der Geologe der Gemeinde Samnaun, Christian Böhm, an folgenden Standorten Bohrungen durchzuführen:

- Motnaida (2 Bohrungen)
- Pragrond (ausserhalb Bauzone)
- Val Musauna (Bereich Wiesen)
- Talstation Bergbahn (unterhalb alter Bergbahn)

Es wird vorgeschlagen, zuerst die zwei Bohrungen in Motnaida durchzuführen, da in diesem Gebiet mit grösseren Grundwasservorkommen gerechnet wird. Falls die Bohrungen in Motnaida erfolgreich verlaufen, erübrigen sich mittelfristig die Bohrungen an den übrigen Standorten.

Für die Bohrungen liegen 2 Offerten vor:

Stump ForaTec AG	CHF 85'000.00 für 5 Bohrungen (exkl. MwSt)
Otto Bohr AG	CHF 92'305.45 für 5 Bohrungen (exkl. MwSt)

Für die Begleitung der Grundwasser-Sondierbohrungen offeriert der Geologe Christian Böhm seinen Aufwand für den Betrag von CHF 6'000.00 bis max. CHF 11'000.00 (je nach Anzahl ausgeführter Bohrungen).

Der Gemeindevorstand hat unter Vorbehalt der Kreditfreigabe durch den Gemeinderat den Auftrag für die Sondierbohrungen an die Firma Stump ForaTec AG für den Betrag von CHF 85'000.00 für alle 5 Bohrungen (exkl. MwSt) vergeben und beantragt beim Gemeinderat, den Betrag von CHF 100'000.00 (Bohrungen inkl. Geologischer Begleitung) aus dem Budget 2009 freizugeben.

In einem ersten Schritt werden die zwei Bohrungen in Motnaida durchgeführt. Bei positivem Ergebnis beim Standort Motnaida kann auf die Bohrungen in den Gebieten Pragrond, Val Musauna und Talstation Bergbahn verzichtet werden. In diesem Fall reduzieren sich die Kosten für die Grundwasser-Sondierbohrungen entsprechend.

5. Sitzung vom Donnerstag, 28. Mai 2009

Mittlerweile liegen 2 Offerten für eine selbstreinigende WC-Anlage vor:

Autosys, Glattfelden	CHF 185'000.00
HERING Interpublic, Echallens	CHF 163'680.00

Die Firma autosys offeriert zusätzlich folgende Optionen:

- Automatische Störungsübermittlung
- Wickeltisch
- Ausführung der Wände in Glas anstelle von Plexiglas

Mit diesen Optionen beträgt der Preis für die WC-Anlage der Firma autosys CHF 193'675.00.

Die beiden offerierten WC-Anlagen wurden vom Gemeindevorstand besichtigt. Dabei musste festgestellt werden, dass das günstigere Produkt der Firma Hering den gestellten Anforderungen nicht gerecht wird und den Bedürfnissen von Samnaun weder von der Ausführung (Feuchtigkeitsprobleme, Grösse, Temperaturen, Schneelast) noch von den technischen Möglichkeiten her (automatische Störungsübermittlung, Reinigung) entspricht. Die WC-Anlage in Musella ist ein Produkt der Firma autosys und hat sich sehr gut bewährt.

Zusätzlich fallen Kosten für die Baumeisterarbeiten (günstigster Anbieter Firma Koch AG, CHF 17'573.85), Installationen sowie Planungs- und Dienstleistungsaufträge (Kostenschätzung CHF 24'700.00, Abrechnung nach Aufwand) an. Die Gesamtkosten betragen somit rund CHF 236'000.00.

Der Gemeindevorstand hat die Arbeiten unter Vorbehalt der Zustimmung des Gemeinderates und der Stimmbevölkerung wie folgt vergeben:

WC-Anlage:	
Firma autosys (inkl. Optionen)	CHF 193'675.00
Baumeisterarbeiten:	
Firma Koch AG	CHF 17'573.85

Installationsarbeiten (Haus- und Elektrotechnik) sowie Planungs- und Dienstleistungsaufträge:

Kostenschätzung (Richtpreise)	ca.	CHF 24'700.00
-------------------------------	-----	---------------

Der Gemeindevorstand beantragt beim Gemeinderat, dem Projekt mit dem dazugehörigen Kredit in der Höhe von CHF 236'000.00 zuzustimmen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung zu verabschieden.

Beschluss

Der Gemeinderat unterstützt den Antrag des Gemeindevorstandes, das Produkt der Firma autosys für den Betrag von CHF 193'675.00 (inkl. Optionen) anzuschaffen. Er verabschiedet das Projekt mit Totalkosten von CHF 236'000.00 z.Hd. der Stimmbevölkerung.

Da die Kosten den Budgetbetrag von CHF 200'000.00 übersteigen, wird das Projekt zur Genehmigung der Stimmbevölkerung vorgelegt.

Verschiedenes

- Der Gemeindepräsident informiert über die letzte Sitzung der Kommission „Tourismusprojekte“. An der ausserordentlichen Generalversammlung von Samnaun Tourismus vom 01.06.2009 werden die Mitglieder von Samnaun Tourismus kurz über den Stand der Projekte informiert.
- Der Gemeindepräsident informiert über den Stand der Arbeiten der Ortsplanungskommission. Ziel ist, die Ortsplanung im laufenden Jahr z.Hd. des Kantons Graubünden zu verabschieden.
- Der Skiweg Laret muss vorläufig ad acta gelegt werden, da verschiedene Grundeigentümer ihre Einwilligung nicht erteilt haben. Es ist vorgesehen, den Skiweg Laret planerisch in die Ortsplanung aufzunehmen.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

6. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Dienstag, 9. Juni 2009, 20.30 bis 24.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

Entschuldigt: Eugen Jenal, Vizepräsident

Protokoll: Susan Prinz

**18 15.05.05 Allgemeine Akten
Genehmigung des Protokolls der 5. Gemeinderatssitzung vom
28.05.2009**

Erwägungen/Beschluss

Das Protokoll der 5. Gemeinderatssitzung vom 28.05.2009 wird einstimmig genehmigt.

**19 36.09 Bergbahnen, Skilifte
Gesuch Bergbahnen Samnaun AG um Erteilung eines Baurechts
bzw. Landabtausches für Neubau Einstellhalle Pistenmaschinen und
Personalzimmer – Beratung und Beschlussfassung**

Erwägungen

Mit Datum vom 14.04.2009 stellt die BBS AG ein Gesuch um Erteilung eines Baurechtes bzw. Landabtausches für einen Neubau „Einstellhalle für Pistenmaschinen und Personalzimmer“ in Plan da Purschès. Der Gemeinderat behandelte dieses Gesuch an der Sitzung vom 30.04.2009. Er befürwortete das Bauvorhaben der BBS AG und sprach sich grundsätzlich für die Variante „Landabtausch“ aus. Der Gemeinderat äusserte zugleich den Wunsch, einige Punkte vor einer Weiterbehandlung des Gesuches in einem Gespräch mit den Verantwortlichen der BBS AG zu besprechen und teilweise als Bedingung an einen Landabtausch zu knüpfen.

Die entsprechende Sitzung zwischen den Gemeindebehörden (Gemeindevorstand und Gemeinderat) und den Verantwortlichen der BBS AG fand am 03.06.2009 statt. Die diesbezügliche Aktennotiz liegt vor.

Die für die Behandlung im Gemeinderat verlangten Pläne des Projektes wurden auf Aufforderung hin am 09.06.2009 auf der Gemeinde abgegeben. Die nötigen Berechnungen (Ausnützungsziffer, Parkplätze) mussten vom Bauamt der Gemeinde Samnaun durchgeführt werden, da diese von der BBS AG nicht eingereicht wurden. Die Prüfung bzw. Antragstellung des Gemeindevorstandes war aus zeitlichen Gründen daher nicht mehr möglich.

Die Berechnungen des Bauamtes anhand des vorliegenden Vorprojektes/Situationsplanes haben ergeben, dass für die Ausnützungsziffer (AZ) eine Grundstücksfläche von 1'529.43 m² benötigt wird. Für das Gebäude inkl. minimalen Grenzabständen wird eine Fläche von 851.85 m² beansprucht. Damit das Gebäude innerhalb der Bauzone zu stehen kommt, muss eine Fläche von 600 m² innerhalb der Bauzone und eine Fläche von 251.85 m² (für die Grenzabstände) ausserhalb der Bauzone (keine AZ) an die BBS AG abgetreten werden. Die restliche Fläche für die nötige Ausnützungsziffer (929.43 m²) könnte mittels AZ-Transfer von der Gemeindeparzelle Nr. 1 übertragen werden.

Die Landwerte werden wie folgt berechnet:

Bauzone (gemischte Zone, CHF 900.00 ./ 20 % weil blaue Zone)	CHF 720.00 pro m ²
Ausserhalb Bauzone	CHF 50.00 pro m ²
Für AZ-Transfer (gemischte Zone, 50 % des Grundstückspreises)	CHF 450.00 pro m ²

Dies ergibt Total Kosten für die BBS AG (=Tauschwert Gemeinde) von CHF 862'836.00.

Im Gegenzug erwirbt die Gemeinde Samnaun von der BBS AG 1'000 m² der Parzelle Nr. 296 in Poz in Samnaun-Ravaisch (Wohnzone, weiss) zu einem Preis von CHF 800.00 pro m².

Dies ergibt Total Kosten für die Gemeinde Samnaun von CHF 800'000.00.

Die BBS AG hätte somit noch eine Differenz von CHF 62'836.00 auszugleichen.

Für die Gemeinde Samnaun ist bei einem allfälligen Landabtausch darauf zu achten, dass die Gemeinde Samnaun die östliche Hälfte der Parzelle Poz bekommt, da diese an die Bau-rechtsparzelle der Gemeinde (Eigentümerin kath. Kirchgemeinde Samnaun) angrenzt.

Mit dem Landabtausch gehen der Gemeinde in Plan da Purschès gemäss Grobschätzung rund 15-20 Parkplätze verloren. Diese könnten teilweise auf dem heutigen Areal neu erstellt werden. Zudem wird nach einem idealeren Standort für einen Spielplatz gesucht. Sobald der Spielplatz an einem anderen Standort erstellt ist, könnte die Fläche des heutigen Spielplat-zes in zusätzliche Parkplätze umgestaltet werden. Der Gemeinderat erachtet es zudem als selbstverständlich, dass bei einer Realisierung des Projektes die Hütte im Bereich Plan da Purschès (Abspermaterial) und der Tank der BBS AG in den Neubau integriert werden und nicht mehr wie heute auf der Gemeindeparzelle stehen.

Bezüglich Schneedeponie müsste allenfalls zusätzlich ein weiterer Deponieplatz bestimmt werden. Dies wird zu gegebener Zeit noch abgeklärt.

Mit dem Neubau soll eine allfällig künftige Realisierung einer Zebblasbahn nicht verhindert bzw. erschwert werden. Mit der neu vorgenommenen 90 ° Drehung des Gebäudes durch die BBS AG wird dies nach Meinung des Gemeinderates berücksichtigt.

Entlang der südlichen Parzellengrenze befindet sich eine Waldfläche mit vermessener Wald-abstandslinie. Bei einer Begehung mit dem Regionalforstingenieur Duri Könz wurde festge-stellt, dass der Wald im Bereich des vorgesehenen Neubaus nicht die nötigen Abmessun-gen hat, um als Wald zu gelten. Diese Korrektur wird im Zuge der laufenden Ortsplanung auch planerisch bereinigt. Somit kommt das geplante Gebäude direkt am heutigen Waldrand zu stehen, die südlich gelegene Baumgruppe wird nicht entfernt.

Es wird diskutiert, ob die Einstellhalle AZ-pflichtig ist. Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Auffassung, dass es keinen Grund gibt, die Einstellhalle für Pistenmaschinen bei der AZ-Berechnung auszuklammern.

Am 03.06.2009 fand mit den Verantwortlichen der BBS AG eine Sitzung statt. Dabei wurden folgende Vorgaben bereits besprochen und es wurde kommuniziert, dass die Einhaltung dieser Vorgaben für die Erteilung künftiger Rechte selbstverständlich ist und zugesagt wer-den:

- Material-/Hirtenhütte Zebblas: der Bau wird als gemeinsames Projekt geplant und ge-baut (Kostenaufteilung je 50 %). Dies wird auch von der BBS AG als sinnvoll erach-tet.
- Kraftwerk Mühlbach: Die Gemeinde Samnaun verlangt, dass die bereits getätigten Investitionen der BBS AG für das Kraftwerk sowie für alle erforderlichen Anlagen zur gemeinsamen Nutzung von Kraftwerk und Beschneiungsanlage an die Gemeinde verkauft werden. Die Gemeinde sichert der BBS AG zu, dass ab der Wasserfassung Schergenbach das Wasser für Beschneiungszwecke zur Verfügung gestellt wird. Ei-gentümerin des Kraftwerkes mit der Druckleitung, Wasserfassung und den elektri-schen Einrichtungen hingegen muss die Gemeinde Samnaun werden. Ein entspre-chender Vertragsentwurf liegt vor. Die übrigen Vertragspunkte sind mit der BBS AG im Detail noch auszuhandeln und der Vertrag ist innert nützlicher Frist (ca. 2 Monate) abzuschliessen.

- Abnahme der Milchprodukte der Sennerei Samnaun für die Restaurationsbetriebe der BBS AG: Die Verantwortlichen der BBS AG haben an der Sitzung vom 03.06.2009 zugesichert, dass es eine Selbstverständlichkeit ist, dass die Milchprodukte (Eigen- und Fremdprodukte) von der Sennerei Samnaun für alle Restaurationsbetriebe der BBS AG bezogen und gefördert werden. Erste Massnahmen zu einer Steigerung der Bezüge (z.B. Frischmilch für Schokoladenautomaten) wurden bereits im Laufe des Winters 2008/09 getroffen. Wie sich die Direktion der BBS AG äusserte, ist es für die BBS AG ein ungeschriebenes Gesetz, einheimische Produkte zu verwenden.
- Nebst der Sennerei als Gemeindebetrieb sind auch die übrigen einheimischen Anbieter in der Gemeinde Samnaun bevorzugt zu behandeln, wo dies von den Gegebenheiten her möglich ist. Diesbezüglich äusserte sich die BBS AG (vormals LSB) in einer Stellungnahme vom 05.10.1994 im Zusammenhang mit der Gewährung der Durchleitungsrechte für die neu zu erstellende Parallelbahn wie folgt:

Die LSB sind bereit, alle von ihr beanspruchten Materiallieferungen, Dienstleistungen, Transport- und Bauarbeiten usw. aufgrund einer Ausschreibung, an welcher sich alle interessierten Bewerber im Tal beteiligen können, zu vergeben. Die Ausschreibung ist auf geeignete Weise den Interessierten bekannt zu geben (ev. Anschlag am „Schwarzen Brett“, Direkteinladung usw.). Ausgenommen davon sind dringende Vergaben zu Konkurrenzpreisen i.S. der kant. Submissionsverordnung. Vergaben aufgrund einer Ausschreibung sind den nichtberücksichtigten Offerenten unter Angabe der berücksichtigten Offerte und des Vergabepreises mit kurzer Begründung bekannt zu geben.

Die Vergabekriterien der LSB sind grundsätzlich die folgenden:

- *Qualität bzw. der Geschäftsphilosophie entsprechend*
- *Preiswürdigkeit*
- *Aktionärschaft*
- *Einheimische Bewerbungen*
- *Lieferbereitschaft, Lagerhaltung, Einsatzfähigkeit usw.*
- *Weitere Kriterien u.a. auch gemäss Submissionsverordnung*

Wie die Verantwortlichen der BBS AG an der Sitzung vom 03.06.2009 betonten, werden Verträge und Abmachungen eingehalten und einheimische Anbieter berücksichtigt, wobei selbstverständlich Preis und Qualität stimmen müssen.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Geschäft an den Vorstand zurückzuweisen. Der Vorstand soll die an der heutigen Sitzung diskutierten Vorschläge (s. Erwägungen) zu dem Landabtausch der BBS AG unterbreiten. Zusätzlich sollen die Vorgaben/Bedingungen, die bereits an der gemeinsamen Besprechung vom 03.06.2009 von der BBS AG teilweise als selbstverständlich und bereits erfüllt bezeichnet worden sind, der BBS AG zur schriftlichen Stellungnahme unterbreitet werden.

Sobald die Zusage seitens der BBS AG sowie die definitiven Baugesuchsunterlagen (Eingabe Baugesuch an Bauamt) vorliegen, wird der Gemeinderat das Gesuch abschliessend behandeln und z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschieden.

Verschiedenes

Marco Zegg teilt mit, dass er angefragt wurde, ob die vom Pächter des Sportareals Plan Bel publizierten Preise auch für die einheimischen Kinder gelten. Seiner Meinung nach muss insbesondere der Fussballplatz für die Trainings kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Der Gemeindepräsident informiert, dass die Preise ohne Wissen und Einverständnis des Gemeindevorstandes festgelegt und publiziert wurden. Entsprechende Reklamationen gingen auch auf der Gemeinde ein. Es wird in einem Gespräch mit dem Pächter des Sportareals versucht, dass der Platz zumindest 2-mal wöchentlich für das Training der Kinder kostenlos zur Verfügung steht. Zudem wird versucht, für die einheimischen Kinder einen günstigeren Jahresbeitrag festzulegen, wobei allenfalls die Gemeinde einen Teil des Ausfalls übernehmen müsste. Er weist darauf hin, dass der Pächter auch im Sommer Ausgaben zu bestreiten hat (u.a. Pacht, Unterhalt, Reparaturen, Kehricht) und somit auch auf Einnahmen angewiesen ist.

Der Gemeindepräsident sichert zu, dass gemeinsam mit dem Pächter nach einer Lösung gesucht wird.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

7. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 17. Juni 2009, 20.30 bis 23.30 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied
- Weiter anwesend:** Nadja Jenal, Finanzbuchhaltung Sennerei Samnaun
Claudia Theiner, Finanzbuchhaltung Sennerei Samnaun

Kurt Westreicher, Finanzbuchhaltung Gemeinde Samnaun

Theo Zegg, Präsident GPK
Philipp Jenal, Mitglied GPK
Norbert Prinz, Mitglied GPK
- Entschuldigt:** Annemarie Carnot, Mitglied GPK
Anni Vetsch, Mitglied GPK
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

**20 15.05.05 Allgemeine Akten
Genehmigung des Protokolls der 6. Gemeinderatssitzung vom
09.06.2009**

Erwägungen/Beschluss

Im Protokoll der 6. Gemeinderatssitzung vom 09.06.2009 wurde eine Ergänzung beantragt.

Nach Bereinigung der Ergänzung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

**21 10.06 Jahresrechnungen, Inventare
Genehmigung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Samnaun
inkl. Sennerei Samnaun**

Erwägungen

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2008 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun mit einem Total Aufwand von CHF 18'825'644.38 und einem Total Ertrag von CHF 19'058'771.95 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 233'127.57 ab.

Der Gemeindevorstand erläutert die einzelnen Positionen und beantwortet die Fragen der Gemeinderäte.

Die Sennerei kann ein Jahresergebnis von CHF 49'467.37 vorweisen. Bei den Warenvorräten ist der Samnauner Käse mit den Gestehungskosten (CHF 11.50 pro Kilo) enthalten. Auch wurden ausserordentliche Anschaffungen getätigt, welche direkt abgeschrieben werden konnten.

Da der Geschäftsführer der Sennerei an der heutigen Gemeinderatssitzung ferienhalber nicht anwesend ist, kann er auf Wunsch des Gemeinderates für die Beantwortung von Fragen für eine nächste Sitzung eingeladen werden.

Im Bereich Bildung werden für die Berechnung der Kantonsbeiträge auch die Schülerzahlen berücksichtigt. Dadurch sind die effektiven Kantonsbeiträge teilweise tiefer ausgefallen als budgetiert.

Für die Inbetriebnahme des Seniorencenters fielen Vorbereitungsarbeiten (z.B. Personalrekrutierung, Beratungsaufwand Gesundheitszentrum Unterengadin) an, welche im Budget 2008 noch nicht budgetiert waren.

Bezüglich Steuern muss festgestellt werden, dass sich die Steuersenkungen des Kantons auch negativ auf die Finanzen der Gemeinde auswirken.

Im Bereich Sondergewerbesteuern stiegen die Umsätze in allen Sparten. Im Dezember 2008 wurden aufgrund der neuen Vorschriften für die Einfuhr von Tabakwaren von Samnaun nach Österreich weniger Zigaretten eingekauft. Dies sollte im 2009 wieder ausgeglichen werden.

Investitionsrechnung 2008:

Die Investitionsrechnung 2009 weist einen Netto Aufwand von 4'795'073.35 aus (Total Ausgaben CHF 5'914'070.35, Total Einnahmen CHF 1'118'997.00).

Die definitive Bauabrechnung des Seniorencenters liegt noch nicht vor. Es wird aber gerechnet, dass die Kosten unter Berücksichtigung der Teuerung im Rahmen des beantragten Kredites liegen.

Die Geschäftsprüfungskommission hat die Jahresrechnung 2008 der Gemeinde Samnaun geprüft. Sie beantragt beim Gemeinderat, die Jahresrechnung 2008 mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 233'127.57 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Die GPK teilt mit, dass die finanziellen Mittel verantwortungsvoll und haushälterisch eingesetzt und sinnvolle Investitionen getätigt worden sind. Die GPK würde es befürworten, im nächsten Jahr die zwei externen Buchhaltungen der Sennerei und des Seniorencenters einer einmaligen Prüfung durch das Revisionsbüro Gredig + Partner AG zu unterziehen. Der Gemeinderat befürwortet dieses Vorgehen.

Das Revisionsbüro Gredig und Partner beantragt im Bericht vom 22.04.2009 ebenfalls, die vorliegende Jahresrechnung 2008 zu genehmigen.

Laut Art. 25 e) der Gemeindeverfassung ist für die Genehmigung der Jahresrechnung der Gemeinderat zuständig. Der Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

Beschluss

Die Jahresrechnung (Laufende Rechnung) der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun mit einem ausgewiesenen Ertragsüberschuss von CHF 233'127.57 wird einstimmig genehmigt. Ebenso genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Investitionsrechnung 2008 mit einem Nettoaufwand von CHF 4'795'073.35.

Die Jahresrechnung untersteht gemäss Artikel 9 und Art. 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun dem fakultativen Referendum.

Verschiedenes

Arno Rechsteiner erkundigt sich, ob es der Wahrheit entspricht, dass in Scuol günstigere Pflegeplätze zur Verfügung stehen als im Seniorencenter „Chalamandrin“ in Samnaun.

Werner Heis, Präsident der Verwaltungskommission Seniorencenter „Chalamandrin“, erläutert, dass die Taxordnung für die Pflegegruppe Samnaun von der Verwaltungskommission festgelegt wurde. In der Pflegegruppe Samnaun gelten für die Unterbringung in einem Einzelzimmer die gleichen Tarife wie in der Pflegegruppe in Scuol für die Unterkunft im Doppelzimmer (Einzelzimmerzuschlag im „Prasas-chèr“ und Pflegeheim Spital Scuol CHF 20.00 pro Tag/Person). In der Pflegeabteilung des Spitals Scuol ist die Taxe im 2009 CHF 10.00 tiefer als in den Pflegegruppen „Chalamandrin“ und „Prasas-chèr“. Die Taxen im Spital Scuol können nicht mit der Pflegegruppe Samnaun verglichen werden, da die Betreuung in der Pflegegruppe Samnaun persönlicher und individueller gestaltet wird. Zudem ist vorgesehen, auf 2010 die Taxen im Spital Scuol anzuheben und denen in der Pflegegruppe Samnaun und Scuol anzupassen. Im Altersheim Chasa Punt'Ota gelten tiefere Tarife, wobei diese Einrichtung nicht mit den Pflegegruppen in Samnaun und Scuol vergleichbar ist.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

8. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 9. Juli 2009, 20.30 bis 22.45 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend:

Entschuldigt: Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

**22 15.05.05 Allgemeine Akten
Genehmigung des Protokolls der 7. Gemeinderatssitzung vom
17.06.2009**

Erwägungen/Beschluss

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 7. Sitzung vom Mittwoch, 17.06.2009 als genehmigt.

**23 36.09 Bergbahnen, Skilifte
Gesuch Bergbahnen Samnaun AG um den Landabtausch für Neubau
Einstellhalle Pistenmaschinen und Personalzimmer – Beratung und
Verabschiedung z.Hd. der Stimmbevölkerung**

Erwägungen

Die vom Gemeinderat an der Sitzung vom 09.06.2009 festgelegten Preise zu dem Landabtausch sowie die übrigen verlangten Auflagen wurden der BBS AG unterbreitet. Auf Wunsch der BBS AG fand am 01.07.2000 noch eine Sitzung statt, an welcher von Seiten der BBS AG der Verwaltungsratspräsident Dr. Fortunato Vincenz sowie der Direktor Mario Jenal teilnahmen und von Seiten der Gemeinde Samnaun Gemeindepräsident Hans Kleinstein und der für das Projekt „Kraftwerk Mühlbach“ gemeinsam bestimmte Rechtsberater Dr. Gieri Caviezel.

Die Auflagen der Gemeinde Samnaun an die BBS AG wurden noch einmal durchbesprochen:

- **Material-/Hirtenhütte Zebblas**

Das Projekt wird gemeinsam geplant und ausgeführt, wobei noch zu vereinbaren ist, wer die Federführung übernimmt. Die Kosten werden je zur Hälfte auf die Gemeinde und die BBS AG aufgeteilt, die Nutzung muss geregelt werden, wobei die Hütte der Gemeinde in der Zeit von Mai – Oktober zur Verfügung stehen muss.

- **Kraftwerk Mühlbach**

Die Gemeinde muss Eigentümerin sämtlicher Anlagen werden, welche zur Energienutzung benötigt werden. Das heisst, dass die Eigentumsverhältnisse, die bisher bei der BBS AG liegen, an die Gemeinde übergehen müssen. Die entsprechenden Anlagen sind zu bewerten und von der Gemeinde zu entschädigen. Der Vertrag dafür ist in Ausarbeitung.

Die BBS AG ist der Auffassung, dass die im Jahr 1996 abgeschlossene Regelung bezüglich der Überfahrtsrechte auch die Wasserrechte für die Beschneigung beinhaltet. Dies ist nach Meinung der Gemeindebehörde nicht der Fall. Eine entsprechende Konzession hätte nur von der Stimmbevölkerung erteilt werden können. Zudem konnte im 1996 die Entwicklung bezüglich Beschneigung nicht abgesehen werden.

Die übrigen Einzelheiten des Vertrages werden in den nächsten 2-3 Monaten noch geregelt. Dabei ist auch festzulegen, ob für das Wasser ab der Wasserfassung Schergenbach für die Beschneigung eine jährliche Entschädigung vereinbart wird oder ob der BBS AG eine befristete Konzession mit einer einmaligen Entschädigung für diese Zeit erteilt wird.

- **Abnahme der Milchprodukte der Sennerei Samnaun für die Restaurationsbetriebe der BBS AG**

Für die BBS AG ist es selbstverständlich, dass die Milchprodukte der Sennerei Samnaun für alle ihre Restaurationsbetriebe bezogen werden.

Nach Meinung des Gemeinderates sind die Eigenprodukte der Sennerei zu 100 % zu beziehen und die übrigen Milchprodukte, sofern das Angebot preislich entsprechend passt.

Für die Samnauner Landwirte steht im Vordergrund, dass die Eigenprodukte (Milch, Käse, Joghurt) bezogen werden.

- **Vergabekriterien der BBS AG**

Dieser Punkt muss von der BBS AG gemäss bereits früher gemachten Zusagen eingehalten werden.

Nach Meinung des Gemeindevorstandes/Gemeinderates kann es nicht sein, dass die BBS AG gewisse Aufträge ausschreibt und mit Preisverhandlungen die Angebote drückt und andere Aufträge ohne Konkurrenzofferten vergeben werden.

- **Landabtausch Gemeinde / BBS AG**

Es wurde verlangt, dass die BBS AG das Bauprojekt unverzüglich einreicht und die Bedingungen des Gemeinderates akzeptiert (s. Protokoll vom 09.06.2009), damit der Gemeinderat die Beratung und Beschlussfassung vornehmen kann.

Das Projekt ging schliesslich am 08.07.2009 bei der Gemeinde ein. Aufgrund der eingereichten Pläne beträgt die benötigte AZ-Fläche 1'522.42 m². Aufgrund der Gebäudeabmessungen beträgt die benötigte Grundstücksfläche 851.85 m². Bei einer optimalen Situierung des Gebäudes fallen 548.24 m² in die Bauzone und 303.61 m² in das übrige Gemeindegebiet. Die 303.61 m² können nicht als AZ-Fläche angerechnet werden, daher ist ein AZ-Transfer von Total 974.18 m² von Parzelle 1 notwendig (548.24 m² in Bauzone + 974.18 m² AZ-Transfer = 1'522.42 benötigte AZ-Fläche).

Bezüglich Landpreise wurden vom Gemeinderat an der Sitzung vom 09.06.2009 folgende Ansätze festgelegt:

Parzelle Nr. 1 Plan da Purschès Samnaun Dorf (Eigentümerin Gemeinde Samnaun)

Bauzone (gemischte Zone, CHF 900.00 ./l. 20 % weil blaue Zone)	CHF 720.00 m ²
Ausserhalb Bauzone	CHF 50.00 m ²
Für AZ-Transfer (gemischte Zone, 50 % des Grundstückspreises)	CHF 450.00 m ²

Parzelle Nr. 296 Poz Samnaun-Ravaisch (Eigentümerin BBS AG)

Wohnzone weiss	CHF 800.00 m ²
----------------	---------------------------

Mit der neuen Berechnung und der optimierten Situierung des Gebäudes beträgt die Differenz zugunsten der Gemeinde Samnaun CHF 48'294.30.

In der Beratung kommt zum Ausdruck, dass der Gemeinderat die an der Sitzung vom 09.06.2009 festgelegten Bedingungen und Landwerte nach wie vor als korrekt und gerecht-

fertigt ansieht und keinen Grund sieht, den Wunsch der BBS AG, die Landwerte nach unten zu korrigieren, zu entsprechen.

Die BBS AG (Verwaltungsratspräsident Dr. Fortunato Vincenz) akzeptieren die Bedingungen sowie die Landwerte des Gemeinderates gemäss telefonischer Zusage vom 10.07.2009.

Beschluss

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem Gesuch der BBS AG um Landabtausch für den Neubau Einstellhalle Pistenmaschinen und Personalzimmer im Sinne der Erwägungen und die an der Sitzung vom 09.06.2009 festgelegten Bedingungen (s. Gemeinderatsprotokoll) zuzustimmen und z.Hd. der Stimmbevölkerung zu verabschieden. Der Gemeinderat beschliesst, das Geschäft der Gemeindeversammlung vorzulegen, als Datum wird der 29. Juli 2009 fixiert.

Verschiedenes

- Der Gemeinderat hat bereits an früheren Sitzungen folgende Geschäfte z.Hd. der Stimmbevölkerung verabschiedet und beschliesst heute, das Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun (Gemeinderatsbeschluss vom 03.03.2009) und die Kreditfreigabe öffentliche WC-Anlage Chasa Riva Samnaun Dorf (Gemeinderatsbeschluss vom 28.05.2009) ebenfalls an der Gemeindeversammlung vom 29. Juli 2009 zur Abstimmung vorzulegen.
- Wie der Gemeindevorstand informiert, hat sich die Lawinenkommission an ihrer Sitzung vom 07.07.2009 mit möglichen Verbesserungen für den kommenden Winter befasst und in diesem Zusammenhang auch verschiedene Standorte der Lawinensprengmasten überprüft.

Auf Grund der Erfahrungen in den vergangenen Wintern ist die Lawinenkommission der Auffassung, dass der Sprengmasten Nr. 1 Libaner d'Val nach unten und zusätzlich nach Osten zu versetzen ist. Zusätzlich beantragt die Lawinenkommission, im Bereich Libaner d'Amiez einen Lawinensprengmasten aufzustellen, da hier vor allem die Nassschneelawinen Waldschäden verursachen und dadurch der Schutzwald langfristig gefährdet ist. Die Lawinenkommission schlägt vor, den Sprengmasten Sur Platta Nr. 3 nach Libaner d'Amiez zu verschieben. Das Gebiet Sur Platta kann nach Meinung der Lawinenkommission mit 2 Lawinensprengmasten bewirtschaftet werden.

Die Anträge der Lawinenkommission werden vom Vorstand unterstützt.

- Der Gemeindevorstand informiert über das an der Regionalversammlung der PEB vom 23.06.2009 vom Kantonalen Tiefbauamt vorgestellte Strassenbauprogramm 2010.

Für den Bezirk steht eine Gesamtsumme von CHF 23'550'000.00 zur Verfügung, davon geplant für die Fertigstellung der Strasse Laret – Plan der Betrag von CHF 500'000.00, für Unterhaltsarbeiten am Tunnel Val Pischöt CHF 550'000.00 und für die Brücke Spissermühle CHF 750'000.00. Total Investitionen auf der Samnauerstrasse CHF 1.8 Mio. für das Jahr 2010.

8. Sitzung vom Donnerstag, 9. Juli 2009

Der Vorstand ist der Auffassung, dass im 2010 ein zusätzlicher Ausbau der Strasse Vinadi – Spissermühle aus sicherheitstechnischen Gründen sehr wichtig ist. Nach Meinung des Gemeindevorstandes sollte der Kanton ab 2010 jährlich aus einem Spezialfonds zusätzlich CHF 2.0 Mio. bis CHF 4.0 Mio. für die Sicherheit und den Ausbau der Strasse Vinadi - Spissermühle investieren.

Der Vorstand wird diesbezüglich bei der Regierung des Kantons Graubünden vorstellig werden.

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis,

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

9. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 13. August 2009, 20.30 bis 22.30 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz:	Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Anwesend: <i>Gemeinderat</i>	Werner Heis, Gemeinderatspräsident Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident Andreas Hangl, Mitglied Hansruedi Jenal, Mitglied Josef Jenal, Mitglied Nancy Jenal, Mitglied Arno Rechsteiner, Mitglied Alois Walser, Mitglied Marco Zegg, Mitglied
Anwesend: <i>Vorstand</i>	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident Eugen Jenal, Vizepräsident Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Weiter anwesend:	Theo Zegg, Präsident Annemarie Carnot, Mitglied GPK Philipp Jenal, Mitglied GPK Anni Vetsch, Mitglied GPK Beat Jenal, Finanzbuchhaltung EW Samnaun
Entschuldigt:	Norbert Prinz, Mitglied GPK
Protokoll:	Susan Prinz

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 8. Sitzung vom Donnerstag, 9. Juli 2009 als genehmigt.

**24 10.06 Jahresrechnungen, Inventare
Genehmigung der Jahresrechnung 2008/09 des EW Samnaun**

Erwägungen

Laufende Rechnung

Die Jahresrechnung 2008/09 (01.04.2008 – 31.03.2009) des EW Samnaun ist Konto- und Abteilungsmässig neu aufgegliedert.

Die KEV-Einspeisevergütung belastet erstmals die Jahresrechnung des EW Samnaun. Dieser Posten wird sich künftig noch stärker auswirken, da in der abgeschlossenen Rechnung 2008/09 die KEV-Einspeisevergütung erst für 3 Monate zu Buche schlägt. Grosse Aufwandsposten sind neu zudem das Konto Netznutzungsgebühren und Systemdienstleistungen, wobei auch hier die höheren Gebühren erst ab 01.01.2009 gelten.

Im Rechnungsjahr 2008/09 wurden Abschreibungen von Total CHF 682'349.75 getätigt.

Bei einem Total Aufwand von CHF 5'678'527.65 und einem Total Ertrag von 5'877'523.84 resultiert ein Netto Ertrag von CHF 198'996.19.

Investitionsrechnung

Es wurden Investitionen in der Höhe von CHF 165'349.75 getätigt, davon CHF 110'142.60 beim Kraftwerk Spissermühle (Auswechslung Turbinenlaufrad).

Bestandesrechnung

Das EW Samnaun weist per 31.03.2009 ein Eigenkapital in der Höhe von CHF 8'831'960.41 aus, die flüssigen Mittel per 31.03.2009 betragen CHF 2'251'757.64.

Die EW-Kommission, die Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Samnaun und das Revisionsbüro Gredig und Partner AG beantragen, gestützt auf Art. 37 der Gemeindeverfassung die Jahresrechnung 2008/09 vom EW Samnaun als Regiebetrieb der Gemeinde Samnaun mit einem Ertragsüberschuss von CHF 198'996.19 – vorbehaltlich des fakultativen Referendums – zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2008/09 des EW Samnaun (01.04.2008 – 31.03.2009) mit einem Ertragsüberschuss von CHF 198'996.19 wird einstimmig genehmigt.

Gemäss Artikel 9 und 25 der Verfassung der Gemeinde Samnaun untersteht die Jahresrechnung dem fakultativen Referendum.

**25 15.07 Allgemeine Akten
Fragestunde**

• **Gemeindeversammlung vom 29.07.2009**

An der Gemeindeversammlung vom 29.07.2009 wurden folgende Vorlagen von der Stimmbevölkerung mit deutlicher Mehrheit angenommen:

- Gesetz über die Katastrophenorganisation in der Gemeinde Samnaun
- Kreditfreigabe öffentliche WC-Anlage Chasa Riva Samnaun Dorf
- Gesuch Bergbahnen Samnaun AG um Landabtausch für Neubau Einstellhalle Pistenmaschinen und Personalzimmer

Beim Verwaltungsgericht wurde eine Abstimmungsbeschwerde eingereicht. Die entsprechende Vernehmlassung von Seiten der Gemeinde wurde bereits eingereicht.

Der Gemeinderat wünscht, dass die Beschwerde samt Vernehmlassung für den Gemeinderat zur Information aufgelegt wird.

- **Durchfahrt Laret**

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand bezüglich Durchfahrt Laret.

Der Gemeindevorstand informiert, dass bereits eine Begehung mit dem Planungsbüro stattfand und nun eine Studie ausgearbeitet wird. Es ist geplant, das Projekt in Etappen auszuführen. Es muss noch festgelegt werden, wie viel jährlich in den Ausbau der Durchfahrt Laret investiert werden kann.

Die Strasse in Laret sowie die Wasserleitungen (aus den 30-er Jahren) sind in einem schlechten bis teilweise sehr schlechten Zustand und müssen somit dringend saniert werden.

Eine erste Etappe kann allenfalls bereits in das Budget 2010 aufgenommen werden.

Ein Gemeinderat regt an, bei dieser Gelegenheit gleichzeitig zu prüfen, wo öffentliche Parkplätze für die Einwohner und Gäste der Fraktion Laret erstellt werden können.

Der Gemeindevorstand stimmt zu, dass Parkplätze in Laret wie auch in Compatsch erstellt werden müssen. In Laret bestehen allenfalls Möglichkeiten im Bereich Laret West oder beim Stall Jäger und in Compatsch können weitere Parkplätze geschaffen werden, sobald das Projekt Forst-/Werkhof realisiert werden kann und das Haus Compatsch nicht mehr für den Forst-/Werkdienst benötigt wird.

- **Bauabrechnung Seniorencenter Samnaun**

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Bauabrechnung für das Seniorencenter „Chalamandrin“ bereits vorliegt.

Der Gemeindevorstand teilt mit, dass die Umgebungsarbeiten soeben erst fertiggestellt wurden. Die Bauabnahme fand in der Zwischenzeit statt. Die Abrechnung wird in nächster Zeit erwartet.

Gemäss momentanem Stand wird damit gerechnet, dass die Kosten gemäss effektivem Kostenvoranschlag eingehalten werden konnten. Die definitive Rechnung sollte im Monat September 2009 vorliegen.

- **Lawinensprengmasten**

Ein Gemeinderat erkundigt sich bezüglich Subventionen für die Sprengmasten.

Der Gemeindevorstand führt aus, dass die Lawinensprengmasten, welche bis Ende 2006 errichtet wurden, ohne Subventionen gebaut worden sind. Für die drei Lawinensprengmasten Munschuns Süd, welche im Jahr 2007 und 2008 gebaut wurden, hat der Kanton dies mit rund 80 % Subventionen unterstützt.

- **Vorprüfung Gemeindegesetze**

Ein Gemeinderat erkundigt sich, ob die Gesetze, welche beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht wurden (Baugesetz, Gesetz zur Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus), bereits zurückgekommen sind.

Der Gemeindevorstand informiert, dass dies nicht der Fall ist. Am 14.08.2009 findet aber eine Besprechung mit dem Amt für Raumentwicklung statt, wo unter anderem diese Frage direkt dem Kanton gestellt werden kann.

- **Optimierung Talverbindungen/Bussysteme**

Der Gemeindevorstand informiert, dass mit PostAuto Graubünden eine Sitzung bezüglich möglicher Optimierung der Talverbindungen stattfand. An dieser Sitzung waren nebst dem Gemeindevorstand auch Vertreter der BBS AG, von Samnaun Tourismus, von der Schule Samnaun und der Kirchgemeinde Samnaun vertreten.

Ziel ist es, bereits auf den kommenden Winter erste Verbesserungen zu erzielen und mit den bisherigen Kosten den Service für die Busbenützer zu verbessern sowie eine bessere Anbindung der Fraktionen zu erreichen. Alle Busse (Ortsbus, Skibus, regulärer Kurs PostAuto Graubünden auf Gemeindegebiet) sollen in ein System zusammengefasst werden.

Die schwach besetzten Kurse, vor allem im Sommer am Abend, können allenfalls ersetzt werden durch einen Abruf-Busdienst.

Die Kosten für den Verkehrsplaner werden von PostAuto Graubünden übernommen.

- **Projekt Forst-/Werkhof und Feuerwehrrhalle**

Der Gemeindevorstand informiert, dass am 21.08.2009 eine Sitzung mit dem Kantonalen Feuerwehrrinspektorat und dem Amt für Wald betreffend Projekt Forst-/Werkhof und Feuerwehrrhalle stattfindet.

- **Prüflabor**

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bezüglich der Anfrage für ein Prüflabor.

Der Gemeindevorstand informiert, dass mit den Interessenten eine Begehung stattfand und sie über die möglichen Standorte für das Projekt orientiert wurden. Es liegt noch keine Stellungnahme vor, ob weiterhin Interesse besteht, in Samnaun ein Prüflabor zu erstellen.

- **Stand Gesuch Abtausch Parzelle Nr. 635 mit Dorfkapellen und Kalvarienberg**

Ein Gemeinderat verlangt Auskunft, ob von der Stiftung Pfarrei St. Jakob bereits eine Antwort auf das Gesuch der Gemeinde Samnaun um Abtausch der Parzelle Nr. 635 (Anteil Dorfzone) mit den Dorfkapellen und Kalvarienberg (Beschluss an Gemeinderatssitzung vom 03.03.2009) vorliegt.

Es liegt noch keine Antwort vor.

- **Bauprogramm Kantonsstrasse Laret – Plan**

Die bisherigen Bauarbeiten gingen ohne grosse Behinderungen des Verkehrs über die Bühne. Ab Mitte August 2009 wird mit den Bauarbeiten fortgefahren.

- **Zufahrtsstrasse Vinadi - Spissermühle**

Der Gemeindevorstand ist mittlerweile zusammen mit der Gemeinde Tschlin bei der Regierung des Kantons Graubünden vorstellig geworden bezüglich Sicherheitsausbau der Strasse Vinadi – Spissermühle. Es wird beantragt, jährlich zusätzlich CHF 2.0 – CHF 4.0 Mio. in einen entsprechenden Ausbau zu investieren. Eine Sitzung mit der Regierung des Kantons Graubünden findet im Oktober 2009 statt.

- **Beschilderung**

Ein Gemeinderat ist der Auffassung, dass auf der Strasse Vinadi – Spissermühle dringend die Beschilderung verbessert werden müsste, wie dies bereits auf der Zufahrt von Österreich her der Fall ist. Allenfalls könnten dazu die vom Kanton zum Verkauf ausgeschriebenen Gebäude (Wegmacherhäuschen) erworben werden.

Der Gemeindevorstand wird Möglichkeiten abklären, wie die Zufahrt vom Engadin kommend nach Samnaun besser beschildert werden kann.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

10. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 12. November 2009, 20.30 bis 23.30 Uhr
Vereinslokal

-
- Vorsitz:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
- Anwesend:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Anwesend:** Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident (Ausstand bei Traktandum 26)
- Weiter anwesend:
- Entschuldigt:** Arno Jäger, Vorstandsmitglied
Für Traktandum 1: Eugen Jenal (Ausstand)
- Aktenstudium:** Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied
- Protokoll:** Susan Prinz
-

Protokollgenehmigung

Abgestützt auf das am 25. Januar 2007 beschlossene Protokollgenehmigungsverfahren gilt das Gemeinderatsprotokoll der 9. Sitzung vom Donnerstag, 13. August 2009 als genehmigt.

**26 28.03 Einzelne Liegenschaften und Grundstücke
Sanierung Chasa Riva – Vergabe Projektierung und Bauleitung**

Erwägungen

Die Gemeindeliegenschaft „Chasa Riva“ wurde im Jahr 1984 erstellt. Seit diesem Zeitpunkt wurden jeweils nur die nötigen Reparaturarbeiten getätigt. Für das Jahr 2010 ist eine umfassende Sanierung geplant (Isolationen, Dach, Heizung, Fassade, Fenster, Innentüren, teilweise Bodenbeläge und Küchen).

Vom Bauamt der Gemeinde Samnaun wurde die Ausschreibung für die Projektierung und Bauleitung vorgenommen. Die geschätzten Baukosten betragen CHF 1.5 Mio. Es gingen von allen drei einheimischen Architekturbüros Offerten ein.

AT7 architektur AG	CHF 130'689.70
Bau Plan GmbH	CHF 155'931.15
Artis Plan AG	CHF 210'895.70

Eine Aufteilung der Sanierung in allenfalls zwei Etappen kann nach Vorliegen eines Projektes und einer detaillierten Kostenschätzung vorgesehen werden.

Die Wohneinheiten bleiben von der Grösse her unverändert. Es ist damit zu rechnen, dass nach den wärmetechnischen Sanierungen die Nebenkosten stark gesenkt werden können. Dafür werden allenfalls die Mietzinsen als Ausgleich für die tieferen Nebenkosten angepasst. Für die wärmetechnische Sanierung kann mit Beiträgen seitens der Stiftung Klimarappen und des Kantons Graubünden gerechnet werden.

Bei der Ausschreibung der Projektierungs- und Bauleitungsarbeiten wurden keine speziellen Vergabekriterien vorgesehen. Aus diesem Grund beantragt der Gemeindevorstand, die Arbeiten für die Projektierung und Bauleitung für das Projekt „Sanierung Chasa Riva“ für den Betrag von CHF 130'689.70 an den günstigsten Anbieter, das Büro AT7 architektur ag, zu vergeben.

Beschluss

Der Gemeinderat vergibt die Projektierung und Bauleitung für das Projekt „Sanierung Chasa Riva“ für den Betrag von CHF 130'589.70 an das Büro AT7 architektur ag.

Der Teilauftrag von CHF 59'600.00, welcher nötig ist, um das Projekt der Stimmbevölkerung zur Projekt- und Kreditgenehmigung vorlegen zu können, wird ohne Vorbehalt vergeben. Der Restbetrag von rund CHF 71'000.00 unter Vorbehalt der Projekt- und Kreditgenehmigung der Stimmbevölkerung.

**27 10.08 Finanz- und Haushaltpläne
Vorstellung Finanzplan 2010 – 2014**

Erwägungen

Der Finanzplan 2010 – 2014 wurde den Gemeinderäten bereits im Vorfeld zum Studium zugesandt. Er wurde vom Revisor der Gemeinde Samnaun in Zusammenarbeit mit dem Gemeindefinanzchef und dem Gemeindevorstand ausgearbeitet.

Insbesondere gilt es zu erwähnen, dass Samnaun ab 2010 wieder der Finanzklasse I angehört.

Die Steueranpassungen des Kantons werden sich auch auf die Steuereinnahmen der Gemeinde auswirken (Steuererleichterungen für Familien und juristische Personen).

Bei der Sondergewerbesteuer wird in allen Bereichen mit stagnierenden Einnahmen gerechnet. Die zwischenzeitlich bereits beschlossene Mehrwertsteuererhöhung z.G. der Invalidenversicherung hat auch für die Gemeinde Samnaun eine Erhöhung der Kompensationszahlung an den Bund zur Folge. Diese ist im vorliegenden Finanzplan noch nicht berücksichtigt.

Bei den Investitionen besteht in den Jahren 2010 und 2011 Nachholbedarf (Kinderspielplätze, Forst-/Werkhof mit Feuerwehrrhalle, Lawinensicherungsmassnahmen, Bachverbauungen, Strassennetz, Wasserversorgung). In diesen beiden Jahren ist mit einer geringen Neuverschuldung zu rechnen. Ab dem Jahr 2012 können gemäss Finanzplan wieder Schulden abgebaut werden.

Beim Seniorencenter wird auf den Anteil „Pflegewohngruppe“ (=Verwaltungsvermögen) eine lineare Abschreibung über 40 Jahre vorgesehen.

Der Gemeinderat nimmt den Finanzplan 2010 – 2014 zur Kenntnis.

28 36.04.02 Postamt, Zustellung Orientierung Poststelle Compatsch – Stand Gespräche

Erwägungen

Die Schweizerische Post prüft eine neue Lösung für die Postversorgung in Samnaun-Compatsch. Dazu haben bereits erste Gespräche mit dem Gemeindevorstand stattgefunden. Aus Sicht der Post kommen für Samnaun folgende Lösungen in Frage:

Weiterführung als Poststelle

Aufgrund der geringen Frequenzen müsste die tägliche Öffnungszeit auf das Minimum von zwei Stunden reduziert werden.

Postagentur

Bei diesem Modell arbeitet die Post mit Partnern zusammen, die in ihrem Auftrag das Postgeschäft betreiben. Zum Angebot gehören alle täglich in einer herkömmlichen Poststelle nachgefragten Dienstleistungen mit Ausnahme der Bareinzahlungen.

Haus-Service

Die Postkunden können ihre Postgeschäfte zu Hause beim Postbote an der Haustüre erledigen.

Durch die Schliessung der Poststelle Samnaun-Compatsch würde die Poststelle Samnaun-Dorf gestärkt, so dass dort die Öffnungszeiten allenfalls ausgedehnt werden könnten.

In der kommenden Woche findet eine weitere Sitzung mit den Vertretern der Schweizerischen Post statt. Dabei werden auch weitere Informationen bezüglich Postagentur sowie bezüglich zeitlichen Ablauf erwartet.

Die aktuellen Arbeitsplätze würden gemäss Aussage der Schweizerischen Post nicht abgebaut, es würde lediglich eine Verschiebung von Samnaun-Compatsch nach Samnaun Dorf stattfinden.

Das heutige Postgebäude in Samnaun-Compatsch hat die Schweizerische Post von der Gemeinde Samnaun gemietet (Mietvertrag bis Juni 2012).

Dem Gemeindevorstand geht es darum, die Ansicht des Gemeinderates zu diesem Thema zu wissen, damit die Gespräche entsprechend fortgeführt werden können. Für die unteren Fraktionen soll auch künftig eine möglichst gute Dienstleistung bezüglich Postgeschäfte vorhanden sein.

Bei der nachfolgenden Diskussion stellt sich heraus, dass für den Gemeinderat sowohl der Hausservice wie auch eine Postagentur (allenfalls in Gemeindekanzlei integriert) in Frage kommen. Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindevorstand zudem, bei der Schweizerischen Post die Installation von Postomaten sowohl in Samnaun Dorf wie auch in Samnaun-Compatsch anzuregen.

Verschiedenes

- Arno Rechsteiner bezieht sich auf ein Interview von Regierungsrat Trachsel, in welchem dieser kommuniziert habe, dass der Kanton bezüglich Zweitwohnungen die Quote gegenüber dem Gesetzesentwurf von der Gemeinde Samnaun höher festlegen möchte.

Der Gemeindepräsident bestätigt, dass der Kanton neue Richtlinien bezüglich Zweitwohnungen verabschiedet hat, diese der Gemeinde jedoch noch nicht vorliegen. In diesem Zusammenhang erwähnt der Gemeindepräsident, dass der Vorbericht zum Gesetz der Gemeinde Samnaun zur Förderung des Erst- und Einschränkung des Zweitwohnungsbaus noch nicht eingetroffen ist.

- Andreas Hangl lobt die positive Bauabrechnung des Projektes Seniorencenter „Chalamandrin“. Er hat festgestellt, dass wenig Einheimische in der Pflegegruppe tätig sind. Seiner Meinung nach wäre es wichtig, Einheimische zu motivieren, die entsprechende Ausbildung zu absolvieren, damit sie in der Pflegegruppe arbeiten können.

Wie der Präsident der Betriebskommission Seniorencenter informiert, sind praktisch keine einheimischen Fachpersonen vorhanden. Die Zuständige vom CSEB, Verena Schütz, wird an der Gemeinderatssitzung vom 25.11.2009 teilnehmen und kann dann Fragen, die den Betrieb „Pflegerwohngruppe“ betreffen, beantworten.

- Andreas Hangl weist darauf hin, dass die Kommission Tourismusprojekte an der Sitzung vom 16.04.2009 bezüglich Problematik bei der Schneeräumung im Zusammenhang mit dem Skiweg von Samnaun Dorf zur Talstation der Bergbahn beschlossen hat, die betroffenen Grundeigentümer (Bereich Sportanlagen Clis – Ravaischer Brücke) vor Beginn der Wintersaison 2009/10 zu einer Begehung einzuladen und dabei zu besprechen, wie der Skiweg möglichst wenig durch die Schneeräumung beeinträchtigt wird.

Der Gemeindevorstand wird die Eigentümer sowie die BBS AG zu einer gemeinsamen Begehung/Besprechung einladen. Mit gutem Willen aller Beteiligten ist eine Verbesserung der Situation möglich.

- Nancy Jenal erwähnt, dass auf dem Parkplatz in Samnaun-Plan ein ausgehöhltes Auto steht, welches von diesem Platz entfernt werden sollte.

Der Vorstand hat sich mit der Angelegenheit bereits befasst. Das Auto steht jedoch auf einem privaten Grundstück. Dies erschwert, dass Massnahmen getroffen werden können.

- Der Gemeindevorstand orientiert über das neue Buskonzept SamnaunBus. Künftig fahren sämtliche Busse im Tal (Ortsbus, Skibus, Linienbus) unter dem Namen SamnaunBus. Alle Gäste und Einheimische können mit allen Bussen kostenlos mitfahren. Für ein Minimum an Mehrkosten wird die Leistung stark erhöht. Mit dem neuen Buskonzept werden grosse Verbesserungen gegenüber dem heutigen Busangebot erzielt.
- Der Vorstand informiert, dass bezüglich Samnaunerstrasse (Vinadi – Spissermühle) Gespräche mit dem Kanton Graubünden (Regierungsrat Engler, Tiefbauamt Graubünden) stattgefunden haben. Für Instandsetzungs- und Ausbauarbeiten sollen ab 2011 für 10-12 Jahre jährlich CHF 4.5 Mio. – CHF 5.5 Mio. bereitgestellt werden. Das ist ein Mehrinvestitionsvolumen pro Jahr gegenüber heute von CHF 3.0 bis CHF 3.5 Mio.

Die Gemeinde Samnaun ist erleichtert, dass der Kanton für den Ausbau und die Sicherheit der Samnaunerstrasse in den nächsten 10 – 12 Jahren CHF 45 Mio. – 55 Mio. bereitstellt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



Protokoll

11. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Mittwoch, 25. November 2009, 08.30 bis 12.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Nancy Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: Theo Zegg, Präsident Geschäftsprüfungskommission
Annemarie Carnot, Mitglied Geschäftsprüfungskommission
Philipp Jenal, Mitglied Geschäftsprüfungskommission (bis 10.30 Uhr)
Norbert Prinz, Geschäftsprüfungskommission
Anni Vetsch, Mitglied Geschäftsprüfungskommission

Ab 11.00 Uhr Verena Schütz, Leiterin Pflegegruppe Seniorencenter
„Chalamandrin“

Ab 11.30 Uhr Not Pult, Geschäftsführer Sennerei Samnaun

Kurt Westreicher, Finanzbuchhalter Gemeinde Samnaun

Entschuldigt:

Protokoll: Susan Prinz

**29 10.07 Voranschläge
Verwaltungs- und Investitionsbudget 2010 der Gemeinde Samnaun
inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Chalamandrin – Beratung
und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung**

Erwägungen

Laufende Rechnung

Bei der Laufenden Rechnung ist ein Aufwand von CHF 18'854'170.00 und ein Ertrag von CHF 19'007'000.00 budgetiert. Der budgetierte Nettoertrag beträgt CHF 152'830.00.

Das Budget Laufende Rechnung wird vom Gemeindevorstand vorgestellt und die entsprechenden Erläuterungen abgegeben.

Gemeindeverwaltung

Der Gemeindebeitrag an die PEB erhöht sich im 2010, da die PEB infolge Restrukturierungen und Pensionierungen für eine Übergangsphase mit einer doppelten Geschäftsführung besetzt ist.

Bauverwaltung

Bis Ende 2010 sind noch 2 Mitarbeiter beim Bauamt der Gemeinde Samnaun tätig. Es sind noch verschiedene Pendenzen aufzuarbeiten.

Bildung

Im 2010 ist der Aufwand im gesamten Bildungsbereich um einiges höher budgetiert als im 2009. Der Grund dafür ist vor allem, dass die Gemeinde Samnaun ab 2010 wieder in der Finanzklasse 1 eingestuft ist und somit die tieferen Kantonsbeiträge erhält.

Neu ist bei den einzelnen Schulbereichen jeweils der Posten „Anschaffungen Mobilien, Maschinen“ aufgeführt. Insgesamt ist für Anschaffungen Mobilien und Maschinen der Betrag von CHF 12'000.00 budgetiert (Türen, Korpusse, Einrichtungen usw.).

Bei den Liegenschaftserträgen „Schulliegenschaft und Anlagen“ ist auch die Miete für die Poststelle Samnaun-Compatsch enthalten.

Das Konto 219.301.01 „Entschädigung Schulmaterialverwaltung“ kann gestrichen werden. Mit der Erhöhung des Schulleiterpensums von 6.5 auf 9 Wochenlektionen wurden diverse Arbeiten, die bisher separat entschädigt wurden (z.B. Schulmaterialverwaltung, Protokollführung Schulrat) in den Lohn inkludiert.

Gesundheit

Es findet eine allgemeine Diskussion über die Bereitschaftspauschale für den Arzt statt. Grundsätzlich ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Bereitschaftspauschale gerechtfertigt ist, wenn die ärztliche Versorgung auch tatsächlich während 365 Tagen/24 Stunden gewährleistet ist.

Der Beitrag an den Hauspflegedienst/Spitex muss gemäss neuem Budget des CSEB auf CHF 55'000.00 angepasst werden.

Die Beratungsstelle „Chüra“ schlägt neu mit CHF 19'000.00 zu Buche.

Orts- und Regionalverkehr

Der Betrieb des SamnaunBusses ist im Budget mit einer Kostenbeteiligung von 60 % Bergbanen Samnaun AG und 40 % Gemeinde Samnaun enthalten. Von der BBS AG fehlt noch die Zustimmung zu dieser Aufteilung. Ausserdem liegt die detaillierte Offerte der Post noch nicht vor.

Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung

Die Rechnungen der Bereiche Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung sind vorschriftsgemäss jeweils ausgeglichen budgetiert.

Tierhaltung und Tierseuchenbekämpfung

Der Gemeindevorstand informiert, dass ab Dezember 2009 eine Regelung mit beiden regionalen Tierärzten bezüglich Übernahme der Fahrtkosten getroffen wurde. Die Landwirte können entscheiden, welchen Tierarzt sie zur Behandlung ihrer Tiere beiziehen. Der Gemeinde entstehen keine Mehrkosten.

Samnaun Tourismus

Allenfalls werden Infrastrukturarbeiten von Samnaun Tourismus an die Gemeinde übergeben (Wanderwege, Bänke). Der aufgeführte Beitrag wird für diese Infrastrukturaufgaben verwendet, unabhängig davon, wer die Aufgaben übernimmt.

Gemeindesteuern

Die Steueranpassungen des Kantons (juristische Personen, höhere Familienabzüge) haben auch Auswirkungen auf die Steuereinnahmen der Gemeinde, welche dadurch tiefer ausfallen.

Pflegegruppe Seniorencenter „Chalamandrin“

Verena Schütz, Leitung Pflegegruppe Seniorencenter „Chalamandrin“ und Mitglied der Geschäftsleitung CSEB, stellt das Budget der Pflegegruppe Seniorencenter „Chalamandrin“ vor.

Wie Frau Schütz mitteilt, hat sich aufgrund von vielen unbekanntenen Komponenten die Erstellung des Budgets für die Pflegegruppe als sehr schwierig gestaltet. Vom Kanton gelten neue Kriterien für die Betriebsbewilligung und es werden höhere Anforderungen gestellt (Vereinbarungen mit Arzt, Apotheke, psychiatrischem Dienst). Bezüglich Personalvorgaben wurde ein Gesuch um eine Ausnahmeregelung für die Pflegegruppe Samnaun beim Kanton gestellt, weil für Samnaun nicht das entsprechende Fachpersonal rekrutiert werden kann und der finanzielle Aufwand nicht realistisch ist. Das heute eingestellte Personal wird kontinuierlich geschult.

Vom Kanton wird eine Zertifizierung gefordert, dies bedeutet zusätzlichen personellen und finanziellen Aufwand. Verena Schütz muss zudem die Heimleiterausbildung absolvieren. Weiter müssen gemäss kantonalen Vorgaben medizinische Geräte angeschafft werden (u.a. Inhaliergerät, Absaugpumpe).

Es wird mit durchschnittlich 4 Bewohnern gerechnet. Die Tarife werden gemäss Budget gegenüber 2009 um rund 8 % erhöht (Kanton 10 %), es wird weiterhin kein Einzelzimmerzuschlag verrechnet (Kanton CHF 20.00 pro Nacht). Diese Tarife decken sich mit den Angeboten in der Region (Pflegeabteilung Spital, Pflegegruppe Prasad-cher), wobei in Samnaun der Doppelzimmer tarif für das Einzelzimmer gilt. Aus diesen Berechnungen resultiert ein errechnetes Defizit von rund CHF 216'000.00.

11. Sitzung vom Mittwoch, 25. November 2009

Das vorliegende Budget wurde von der Betriebskommission Seniorencenter beraten. Die Kommission beantragt, das Budget 2010 der Pflegegruppe Seniorencenter „Chalamandrin“ zu genehmigen.

Sennerei Samnaun

Not Pult, Geschäftsführer der Sennerei Samnaun, stellt das Budget vor.

Der Milchpreis ist in den letzten Monaten gesunken, dies wirkt sich auf den Milcheinkauf positiv aus.

Die Sennerei beabsichtigt für 2010 mehr Werbung zu tätigen, insbesondere im Tal inkl. Ski-gebiet. Dazu werden Prospekte und Fahnen angeschafft.

Als Investitionen sind die Polsterung der Restaurant-Sitzmöbel vorgesehen sowie die Anschaffung von neuer Berufsbekleidung.

Es wird mit einem Unternehmens-Gewinn von CHF 62'500.00 gerechnet.

Das vorliegende Budget wurde von der Sennereikommission beraten. Die Kommission beantragt, das Budget 2009/10 der Sennerei Samnaun zu genehmigen.

Die Weiterberatung des Gemeindebudgets 2010 findet am 26.11.2009 ab 20.30 Uhr statt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun



GEMEINDE SAMNAUN
7562 SAMNAUN-COMPATSCH

Protokoll

12. Gemeinderatsitzung der Gemeinde Samnaun

vom Donnerstag, 26. November 2009, 20.30 bis 23.00 Uhr
Vereinslokal

Vorsitz: Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Anwesend: Werner Heis, Gemeinderatspräsident
Gemeinderat Thomas Jenal, Gemeinderatsvizepräsident
Andreas Hangl, Mitglied
Hansruedi Jenal, Mitglied
Josef Jenal, Mitglied
Arno Rechsteiner, Mitglied
Alois Walser, Mitglied
Marco Zegg, Mitglied

Anwesend: Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Vorstand Eugen Jenal, Vizepräsident
Arno Jäger, Vorstandsmitglied

Weiter anwesend: Theo Zegg, Präsident Geschäftsprüfungskommission
Annemarie Carnot, Mitglied Geschäftsprüfungskommission
Philipp Jenal, Mitglied Geschäftsprüfungskommission
Norbert Prinz, Geschäftsprüfungskommission
Anni Vetsch, Mitglied Geschäftsprüfungskommission

Für Traktandum 30: Kurt Westreicher, Finanzbuchhaltung Gemeinde
Für Traktandum 31: Beat Jenal, Finanzbuchhaltung EW Samnaun

Entschuldigt: Nancy Jenal, Mitglied

Protokoll: Susan Prinz

**30 10.07 Voranschläge
Weiterberatung Verwaltungs- und Investitionsbudget 2010 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Chalamandrin – Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung**

Weiterberatung Laufende Rechnung

Pflegegruppe Seniorencenter Chalamandrin

Ein Gemeinderat wünscht Auskunft, ob die Löhne der Pflegegruppe-Mitarbeiter den in Graubünden üblichen Löhnen für Pflegepersonal entsprechen. Seiner Berechnung nach müsste die Lohnsumme für 560 Stellenprozente mit 40 % Fachpersonal und 60 % Hilfspersonal tiefer sein als wie im Budget ausgewiesen wird.

Der Präsident der Betriebskommission Pflegegruppe teilt mit, dass u.a. die Bereiche Anstellungen und Löhne dem Gesundheitszentrum Unterengadin übertragen wurden. Wenn der Gemeinderat Informationen über das Lohnniveau im Pflegebereich haben will, so müssen diese bei der Leiterin Verena Schütz eingeholt werden. Es wird eine detaillierte Lohnliste angefordert und dem Gemeinderat werden die entsprechenden Informationen nach Vorliegen der Unterlagen erteilt.

Investitionsrechnung

Das Investitionsbudget weist Ausgaben von CHF 3'328'000.00 und Einnahmen von CHF 1'020'000.00 aus. Der budgetierte Netto Aufwand beträgt CHF 2'308'000.00.

Der Gemeindevorstand stellt das Investitionsbudget 2010 vor und gibt die entsprechenden Erklärungen dazu.

Feuerwehrrhalle/Forstwerkhof (Projektierung)

Für das Projekt „Feuerwehrrhalle/Forstwerkhof“ wurden aufgrund des Raumprogramms die entsprechenden Berechnungen angestellt.

Schulliegenschaften und Anlagen / Übrige Freizeitgestaltung (Kinderspielplätze)

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz beim Kindergarten entsprechen nicht mehr den Sicherheitsvorschriften und müssen ersetzt werden.

Für die Spielplätze soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden. Das Bedürfnis für Kinderspielplätze ist sowohl von einheimischer Seite wie auch von Seiten der Gäste vorhanden. Allenfalls wird eine Kommission eingesetzt und/oder der Gemeinderat in die Planung einbezogen (Standortfragen, Konzept).

Dorfsanierung Laret

Vor allem die Dorfdurchfahrt (Liegenschaft Paul Heis – Dorfende Laret West) soll verbreitert werden, so dass nach der Sanierung eine Durchfahrt mit dem Bus möglich ist. Als weitere Etappen sind die Sanierung der Bereiche Gartenstrasse – Foppa und Abzweigung Laret Strasse/Foppaweg – Kapellengasse vorgesehen. Bei dieser Gelegenheit werden auch die aus den 1930er Jahren stammenden Wasserleitungen ersetzt.

Die Gesamtkosten werden auf rund CHF 2.4 Mio. geschätzt. Mit dem budgetierten Betrag von CHF 145'000.00 wird ein detailliertes Projekt mit Kostenschätzung ausgearbeitet. Öffentliche Parkplätze sind bisher nicht geplant. Allenfalls bestehen diesbezüglich Möglichkeiten zum Kauf einer Parzelle am Dorfausgang Laret West.

In diesem Zusammenhang wird auch informiert, dass die Obere Gasse in Samnaun-Compatsch in den nächsten Jahren ebenfalls saniert werden muss. Dies soll sinnvollerweise nach Realisierung des Projektes Feuerwehrhalle/Forst-/Werkhof in Angriff genommen werden, damit gleichzeitig im Bereich der Gemeindeliegenschaft Haus Compatsch (Schuchterhaus) Parkplätze erstellt werden können.

Parkplätze

Die Projektierung der Parkplätze in Plan da Purschès war bereits für 2009 budgetiert, konnte aus zeitlichen Gründen jedoch nicht umgesetzt werden.

Wasserversorgung

Für die vorhandenen Anlagen/Geräte sind teilweise keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus diesem Grund müssen die Geräte ersetzt werden.

Ein Gemeinderat erkundigt sich nach dem Ergebnis der Grundwasser-Sondierbohrungen.

Der Gemeindevizepräsident informiert, dass 4 Sondierbohrungen durchgeführt wurden. Gemäss ersten Erkenntnissen ist eine Bohrung im Motnaida erfolgversprechend. Der definitive Bohrbericht wird ca. Mitte Januar 2010 eintreffen.

Fluss- und Wildbachverbauung

Vor allem die Bachverbauung in der Spissermühle muss im Interesse der Sicherung der Energieversorgung baldmöglichst erstellt werden. Weiter ist die Bachverbauung Welschdörfli vorzusehen.

Lawinerverbauungen

Konkrete Projekte sind nicht budgetiert. Mit den zuständigen kantonalen Behörden muss das Thema „Schutzmassnahmen“ wieder in Angriff genommen werden.

Landwirtschaft

Die Kosten für die Hirtenhütte Zebblas/Lagerraum BBS werden je zur Hälfte auf die Gemeinde Samnaun und die BBS AG aufgeteilt.

Forstverwaltung

Es ist die Instandstellung der Strassen Kalkofen – Grosse Mutta, und Samnaun-Compatsch – Tschoccas (bis Plan da Culas) geplant. Ebenso sind Plantagen und Wildschutzmassnahmen vorgesehen.

Tourismus

Der Ausbau (Kinderwagen- und Rollstuhltauglich) inkl. Beleuchtung des Wanderweges Samnaun-Süd (Pragronder Wald) ist für 2010 geplant. Zudem soll ein Konzept für die Beleuchtung des Talwanderweges erstellt werden. Weiter ist aufgrund der letztjährigen Budget-Gemeindeversammlung eine weitere öffentliche WC-Anlage beim Parkplatz Votlas vorgesehen.

Liegenschaften

Bei der Gemeindeliegenschaft Chasa Riva ist eine Sanierung vorgesehen. Dafür ist ein Planungsauftrag vom Gemeinderat bereits erteilt worden. Ebenso sind die Kosten für eine Projektstudie für das Haus Compatsch budgetiert.

Beschluss

Das Verwaltungs- und Investitionsbudget 2010 der Gemeinde Samnaun inkl. Sennerei Samnaun und Pflegegruppe Chalamandrin wird einstimmig in vorliegender Form bei gleichbleibenden Steuersätzen genehmigt und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am 16.12.2009 statt.

31 10.07 Voranschläge Verwaltungs- und Investitionsbudget 2010/11 EW Samnaun - Beratung und Verabschiedung z.Hd. der Gemeindeversammlung

Erwägungen

Das Verwaltungs- und Investitionsbudget 2010/11 (01.04.2010 – 31.03.2011) des EW Samnaun ist erstmals auf die drei Abteilungen „Energie“, „Netz“ und „Installationsabteilung“ aufgeteilt.

Laufende Rechnung

Bei einem budgetierten Aufwand von CHF 5'762'400.00 und einem budgetierten Ertrag von CHF 5'859'500.00 beträgt der Netto Ertrag CHF 97'100.00. Das Verwaltungs- und Investitionsbudget wird von der EW-Betriebsleitung vorgestellt.

Es sind Abschreibungen in der Höhe von Total CHF 290'000.00 geplant. Die Geschäftsleitung erläutert, dass in der Regel jährliche Abschreibungen in der Höhe von rund CHF 0.5 Mio. getätigt werden sollten, was bei einem guten Geschäftsverlauf in den vergangenen Jahren auch möglich war.

Investitionsbudget

Energie

Es sind die Kosten für die Planung, Projektierung und juristische Abklärungen für das Kraftwerk Alp Trida – Laret budgetiert. Es müssen noch die Anlagekosten bewertet und verschiedene Gesuche eingereicht werden (Konzession, KEV-Gesuch).

Netz

Die dritte HS-Leitung von Plan Bel – Plan da Purschès ist noch zu erstellen.

Die Trafostation Plan muss ausgebaut werden, weiter ist der Neubau von einer Trafostation beim Parkplatz Plan da Purschès nötig. Von dort aus ist auch die elektrische Erschliessung Richtung Zebblas vorgesehen (Beschneigungsanlagen).

Im Budget 2010/11 ist ein Drittel der Kosten für eine Leistungserhöhung im Kraftwerk Schergenbach enthalten (Regulier-Transformer 15 MVA). Diese Leistungserhöhung ist bei einem allfälligen Ausbau der Anlagen im Skigebiet in den nächsten Jahren nötig.

Der budgetierte Netto-Aufwand des EW Samnaun beträgt Total CHF 5'762'400.00.

Das Budget des EW Samnaun für das Geschäftsjahr 2010/2011 wurde durch die EW-Kommission geprüft. Die EW-Kommission beantragt dem Gemeinderat, das Budget 2010/2011 („Laufende Rechnung“ und „Investitionen“) in vorliegender Form zu genehmigen.

Beschluss

Das Budget des EW Samnaun für das Geschäftsjahr 2010/2011 („Laufende Rechnung“ und „Investitionen“) wird einstimmig in vorliegender Form genehmigt und z.Hd. der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Die Budget-Gemeindeversammlung findet am 16.12.2009 statt.

Verschiedenes

- Der Gemeindepräsident informiert, dass gemäss neuesten Informationen die Poststelle Samnaun-Compatsch auf Ende Wintersaison 2009/10 aufgelöst wird. Die Post schlägt als Ersatz das Modell „Haus-Service“ vor. Bei diesem Modell können alle Postgeschäfte (inklusive Einzahlungen mit Bargeld) direkt beim Briefträger erledigt werden. Zusätzlich würde die Post die Öffnungszeiten in Samnaun Dorf ausdehnen. Damit hätte die Gemeinde Samnaun nach Auffassung der Schweizerischen Post ein optimales Angebot an Postdienstleistungen.

Der Gemeinderat ist mehrheitlich der Auffassung, dass der Haus-Service gegenüber einer Post-Agentur zu bevorzugen ist. Mit dem Haus-Service werden sehr viele Bedürfnisse abgedeckt.

Werner Heis, Gemeinderatspräsident

Susan Prinz, Protokollführung

Geht an:

- Mitglieder des Gemeinderates Samnaun
- Mitglieder des Gemeindevorstandes Samnaun